Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 41 42. Jahrgang CMYK+ Donnerstag, 11. Oktober 2018

Digitalisierung geht voran

Formulare online ausfüllen – und auch zurückschicken

Auf der Homepage der Stadt Waiblingen entsteht eine neue Rubrik – die Online-Services. Hier wird es künftig die Möglichkeit geben, verschiedene Behördengänge komplett online zu erledigen, ohne das Rathaus noch aufsuchen zu müssen.

Dafür entwickelt die Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem Innenministerium des Landes Baden-Württemberg und weiteren Kommunen die Online-Verfahren. Zu den ersten Angeboten gehört das Verfahren

- „Wohnungsgeberbestätigung"

und die

- „Abmeldung ins Ausland".

Die Online-Services basieren auf „Service-BW", der Onlineplattform des Landes. Dort haben die Einwohner die Möglichkeit, sich mit der Online-Funktion des Personalausweises digital auszuweisen. Für die Nutzung der elektronischen ID benötigen sie die „PersonalausweisApp2" und ein Smartphone mit NFC-Unterstützung oder alternativ ein Kartenlesegerät. Die Arbeit an weiteren Onlineverfahren wird vorangetrieben.

Vier Kreisstädte – eine Strategie

Die Digitalisierung ist eines der großen kommunalen Zukunftsthemen. Mit Waiblingen, Böblingen, Esslingen und Ludwigsburg arbeiten vier Kreisstädte in der Region Stuttgart an einer gemeinsamen Strategie – mit Fördermitteln des Landesprogramms „DigitaleZukunftskommune@bw".

Oberlichter des Bürgerbüros werden erneuert

(wir) Die Oberlichter des Bürgerbüros im Waiblinger Rathaus sind defekt. Deshalb kann es in den nächsten Wochen zu Unannehmlichkeiten und längeren Wartezeiten für die Bürgerschaft kommen, da einzelne Serviceplätze zeitweise nicht besetzt werden können. Die Fenster sind schon demontiert und die Traufe ist inzwischen ertüchtigt. Auch die Markise ist bereits entfernt worden. Nun wird das Dach abgedichtet, anschließend das Überhangblech der Traufe montiert. Der Leiter der Abteilung Bürgerbüro, Benjamin Schock, hofft, dass die Bauarbeiten bis Ende Oktober fertig sind. Nach der Sanierung soll dann im Dezember ein Sonnenschutz angebracht werden. Während der Umbauten kann es zu einem größeren Staubaufkommen oder einer erhöhten Lärmbelästigung kommen.

Foto: David

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 11. Oktober 2018, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 in Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. August 2018
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung des städtischen Haushalts 2019 durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
4. Neues aus den Arbeitskreisen
5. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
6. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 11. Oktober 2018, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplan 2019 mit Finanzplanung bis 2022 – Einbringung – Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiters Finanzen
4. Vorbereitung der Wahl der/des Technischen Beigeordneten der Stadt Waiblingen – Festlegung der Personen für die Wahl am 18. Oktober 2018
5. IT-Konzeption an den Schulen in Waiblingen – Einbringung
6. Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019
7. Unterstützung der Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
8. „Neue Ortsmitte Neustadt": Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsveranstaltung – Aufnahmeantrag der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt" in ein Programm der Städtebauförderung – Ausschreibung des Grundstückes für den Bau einer Pflegeeinrichtung mit Räumen für die Ortschaftsverwaltung sowie die Neubebauung des Balaton-Areals
9. Lärmaktionsplan – Kenntnisnahme der Ergebnisse der öffentlichen Auslegung zur Stufe 2 und Beschlussfassung
10. Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sauhalde", Gemarkung Waiblingen, Planbereich 06.06 – Auslegungsbeschluss
11. Bürgerzentrum – Brandschutzertüchtigung – Planungsbeschluss

Fortsetzung auf Seite 9

Großes Interesse bei der Bürgerbeteiligung an der „Neuen Ortsmitte Neustadt"

Ausschreibung des Grundstücks noch dieses Jahr

(red) Dass es sich bei der „Neuen Ortsmitte Neustadt" um ein sehr komplexes Projekt handele, dies hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Dienstag, 25. September 2018, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt betont. Sie sah schon jetzt gute Chancen darin, mit dem Projekt in ein Städtebauförderprogramm aufgenommen zu werden. Beabsichtigt sei, Ende Oktober den Antrag zu stellen. Mit einer Entscheidung rechnete sie im Frühjahr 2019. Außerdem sollen noch im vierten Quartal dieses Jahres die Grundstücke für die Neubebauung einer Pflegeeinrichtung samt Räumen für die Ortschaftsverwaltung und für Wohnungen gegenüber auf dem früheren „Balaton"-Gelände ausgeschrieben werden.

In einem Beschlussvorschlag an den Gemeinderat nahm der Planungsausssschuss von den Ergebnissen der Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung einstimmig Kenntnis; ebenso davon, dass ein Antrag zur Aufnahme in ein Städtebauforderprogramm gestellt werden solle. Nur acht der elf Ausschussmitglieder empfahlen dem Gesamtgremium, die Verwaltung zu beauftragen, die Ausschreibung des Grundstücks für eine Pflegeeinrichtung samt Räumen für die Ortschaftsverwaltung und die Neubebauung des Balaton-Areals mit Wohnungen auf den Weg zu bringen. Die Mitglieder der SPD-Fraktion enthielten sich der Stimme. Stadtrat Urs Abelein hatte zuvor in einem Antrag der SPD-Fraktion die getrennte Ausschreibung der Grundstücke gefordert. Dieser war jedoch mit fünf zu sechs Stimmen abgelehnt worden. Auch sollte nach Meinung der Alternativen Liste, für das derzeitige Rathausareal für unbegrenzte Zeit – mehr als 30 Jahre lang – sichergestellt werden, dass die Fläche entsprechend den Beschlüssen genutzt wird, oder es sollte bei der Vergabe ein Erbbaurecht in Betracht gezogen werden.

Abelein wollte, dass nachhaltig und langfristig gedacht werde. Er hatte sich nach der jüngsten Ortschaftsratssitzung mit einem Betreiber von Pflegeeinrichtungen in Verbindung gesetzt. Dieser hatte ihm bestätigt, dass sie heute auch gern mal selber bauen. Abelein befürchtete, dass bei einem Investor, der eine Rendite erwirtschaften müsse, dies zu Lasten der Pflegebedürftigen ginge.

Priebe erklärte, dass sich in diesem Fall Bietergemeinschaften bewerben könnten. Sie wies darauf hin, dass die Umsetzung des Projekts mit der Wirtschaftlichkeit stehe oder falle. Eine Nutzung über 30 Jahre hinaus festzusetzen, sei fast nicht möglich. Sie ergänzte, dass sie extra einen Rechtsanwalt zum Vergaberecht aufgesucht hätten. Dies gelte auch für die Wohnungen. Erbbaurecht anzuwenden, könnte in Erwägung gezogen werden. Dennoch sei es zwingend, den Wohnungsbau mit dem Bau der Pflegeeinrichtung und den Verwaltungsräumen gemeinsam auszuschreiben, denn das Projekt rechne sich nur gesamtwirtschaftlich.

Für sehr sinnvoll hielt es CDU-Stadtrat Peter Abele, gemeinsam auszuschreiben, auch weil dadurch am besten die Ziele erreicht werden könnten.

FDP-Stadtrat Bernd Mergenthaler machte darauf aufmerksam, dass nach 30 Jahren das Projekt nicht nur abgeschrieben, sondern auch abgewohnt sei und gab zu bedenken, was sich in den zurückliegenden Jahren alles verändert habe: bestehende Pflegeheime seien kernsaniert oder sogar der Standort verlegt worden, weil sich der Bedarf geändert habe.

CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper meinte, der Gedanke von Stadtrat Abelein sei sicherlich gut, dass sich aber Neustadt nicht dafür eigne. Bei einer getrennten Ausschreibung befürchtete er große Schwierigkeiten auf der Rathausseite.

Bürgermeisterin Priebe riet dringend davon ab, getrennt auszuschreiben. Das Verfahren sollte so einfach wie möglich gehalten werden, ohne dass die Stadt sich etwas verbaut. Dennoch könnte in der Ausschreibung formuliert werden, dass alternative Ideen möglich seien.

ALi-Stadträtin Iris Förster bezeichnete den Vorschlag von Abelein als gut und warb dafür, dass durchaus Gedanken geäußert werden dürften, mit denen etwas verbessert werden könnte.

Die Bürgerbeteiligung war sehr positiv verlaufen: etwa 300 Personen hatten Interesse gezeigt. Sie war ein wichtiger Meilenstein im Projektverlauf, denn die Verwaltung habe bisher nicht einschätzen können, wie die Menschen auf den geplanten Abriss des Rathauses reagieren würden. Ortsvorsteherin Daniela Tiemann sagte, dass sich der Ortschaftsrat in seiner jüngsten Sitzung mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt und den Beschlussvorschlag fürs weitere Vorgehen befürwortet habe.

Über das weitere Vorgehen entscheidet der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung.

Hallenbad Waiblingen

13. Internationales Karolinger Schwimmfest

Das 13. Internationale Karolinger Schwimmfest wird am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Oktober, im Hallenbad Waiblingen veranstaltet. Deshalb ist die „Schwimmoper" am Rand der Talaue an diesen beiden Tagen für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Zuschauer sind jedoch willkommen: 7.30 Uhr Einlass, Einschwimmen bis 8.20 Uhr, 7.45 Uhr Kampfrichtersitzung und 8.30 Uhr Wettkampfbeginn.

Das Karolinger Schwimmfest des VfL Waiblingen ist eine feste Größe im Wettkampfkalender der Württembergischen Schwimm-Teams. Der Wettkampf fand erstmals 2006 mit 130 Teilnehmern statt, die 527 Starts absolvierten. Im Laufe der Jahre sind es dann immer mehr Vereine geworden, so dass der VfL jedes Jahr 28 bis 30 Vereine zum Karolinger Schwimmfest begrüßen kannn. 2018 rechnet er mit 350 Teilnehmern und 1 400 Starts sowie zahlreichen schwimmsportbegeisterten Zuschauern aus der Region. Immer wieder hatte es Veränderungen in der Ausschreibung gegeben. So wurden erst mit dem dritten Schwimmfest Staffelwettkämpfe eingeführt, zunächst über vier Mal 100 Meter Freistil und vier Mal 100 Meter Lagen. Mittlerweile sind die Staffeln auf vier Mal 50 Meter verkürzt worden.

Waiblingen-Bittenfeld

Regenwasserkanal wird neu gebaut

(red) Die Kosten für den Neubau eines Regenwasserkanals in Bittenfeld liegen zehn Prozent höher, als die Kostenermittlung ergeben hatte. Baubürgermeisterin Birgit Priebe hat am Dienstag, 25. September 2018, im Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung betont, dass die Baukosten wegen der derzeit guten Auslastung der Betriebe landauf und landab gestiegen seien. Sie befürchtete, dass das Ergebnis kein anderes werden würde, sollte die Ausschreibung aufgehoben und wiederholt werden. Das Gremium stimmte der Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Fritz Müller aus Backnang, in Höhe von knapp 356 000 Euro zu.

Um den Regenwasseranteil in der Mischkanalisation in Bittenfeld zu verringern, soll künftig das „saubere" Wasser des Lenbächles, das bisher in die Mischwasser-Kanalisation eingeleitet wurde, über einen separaten Regenwasserkanal dem Zipfelbach zugeführt werden. Dafür muss ein Schacht im Kreuzungsbereich der Rienzhofenstraße/Am Lenbächle abgerissen und neu gebaut werden sowie ein Kanal auf einer Länge von etwa 170 Metern verlegt werden; dies gilt auch für das Auslaufbauwerk im Böschungsbereich des Zipfelbachs.

Ende Oktober/Anfang November wird mit den Bauarbeiten im Bereich der Schillerstraße begonnen; die Stadtwerke Waiblingen müssen erst noch Versorgungsleitungen verlegen.

Baja zu Gast von 19. bis 22. Oktober

Quartiere gesucht!

Die Freunde aus Ungarn kommen von 19. bis 22. Oktober nach Waiblingen und zwei von ihnen brauchen noch dringend eine Unterkunft. Bitte melden Sie sich! Der Vordruck für Gastgeberfamilien ist auf der Homepage der Stadt Waiblingen (www.waiblingen.de) zu finden. Für Informationen steht die Abteilung Städtepartnerschaften gern zur Verfügung: E-Mail staedtepartnerschaften@waiblingen.de; oder ☎ 07151 5001-1110 (vormittags) oder -1100.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

In dieser Woche wird der Gemeinderat die Fortschreibung des Kindergartenbedarfplanes zu beschließen haben. Danach werden unter anderem in Bittenfeld zwei weitere Kindergartengruppen einzurichten sein. Dies ist insofern bemerkenswert, als wir ja erst vor vier Monaten den Bedarfsplan novelliert hatten und davon ausgehen konnten, dass wir jedenfalls bis zum Jahr 2020 saturiert sind. Es zeigt sich somit, dass zwar der Zuzug, also die Zunahme der Einwohnerschaft mit Kindern, einigermaßen kalkulierbar ist, das Faktum Geburtenfreude aber nicht wirklich vorhergesehen werden kann. Hält diese Entwicklung auch nur einige Jahre an, so werden wir neben weiteren Kindergartengruppen auch weitere Schulräume generieren müssen. Dies gilt umsomehr, als die in Beratung befindliche Grundgesetzänderung das föderative Prinzip weiter aufweicht und dem Bund mehr Kompetenzen im Bereich Bildung und Erziehung einräumen wird. Erklärtermaßen wird der Kitabesuch gefördert. Es wird also weiteren, kaum kalkulierbaren Bedarf geben.

Das erinnert mich daran, dass in den 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts schon einmal Baracken (Container heutiger Qualität gab es noch nicht) für Kindergarten und Hort aufgestellt und der Schulausbau vorangetrieben werden musste. Das war damals möglich, weil es noch zahlreiche unbebaute Privat- und Gemeinbedarfsflächen in der Stadt gab.

Im Zeitalter der urbanen Innenentwicklung stehen solche aber heute nicht mehr zur Verfügung. Es wird also nowendig werden, sich zeitnah auch darüber Gedanken zu machen – eine Aufgabe für den im Mai 2019 zu wählenden Gemeinderat. Alfred Bläsing

Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

ALi

Sechs Prozent der erwerbstätigen Väter und 69 Prozent der erwerbstätigen Mütter mit minderjährigen Kindern in Deutschland waren 2017 in Teilzeit tätig. Es ist unbestritten – Kindererziehung und Karriere lassen sich nur schwer unter einen Hut bringen. Immer noch stoßen Mütter in Deutschland auf dem Weg nach oben viel zu häufig an die sogenannte „gläserne Decke". Der Aufstieg in Führungsebenen ist für sie ungleich schwerer als für Männer. Infolgedessen sind es meist Frauen, die für Kindererziehung und Pflege (der Eltern) zuständig sind. Dass das nicht weniger anstrengend ist als eine „normale" Erwerbstätigkeit, ist leider immer noch nicht gesellschaftlicher Konsens.

Dabei wären Erleichterungen möglich: Gleitzeit, Arbeitszeitkonten, Vertrauensarbeitszeit, Jobsharing und Homeoffice bieten sich an. So manche große Firma zeigt, wie es gehen kann: Selbst Führungskräfte arbeiten teilweise von zu Hause aus. Was selten Probleme macht, da ein großer Teil der Arbeit am Computer oder am Telefon zu erledigen ist. Vollkommen egal, in welchen Räumen man sich dabei aufhält. Wer als Vorgesetzter meint, ständig präsent sein zu müssen, ist entweder kontrollsüchtig oder hat wenig Vertrauen in die Kompetenzen seiner Leitungskräfte.

Andere Länder machen vor, was machbar ist: in Schweden wird kein Meeting auf die Kindergarten-Abholzeiten angesetzt, in den Niederlanden kann der Erziehungsurlaub auch stundenweise genommen werden. Die Stadt Waiblingen mit ihren ca. 1 200 MitarbeiterInnen könnte hier Vorbild sein und zeigen, dass Familienfreundlichkeit bis in die oberste Führungsebene machbar ist. Damit wäre das Prädikat „Familienfreundliche Kommune" wirklich verdient. Grundvoraussetzung ist eine gute, zuverlässige und flexible Kinderbetreuung. Das fängt mit den ganz Kleinen an und darf nicht mit der Grundschule enden.

Die ALi-Fraktion auf Instagramm: _ali_wn. Machen Sie mit – mischen Sie sich ein – wir brauchen Sie! Iris Förster

Den neuen Auszubildenden im städtischen Fachbereich Bildung und Erziehung hat Oberbürgermeister Andreas Hesky (rechts neben Uta Kapinsky, der Leiterin der Abteilung Kindertageseinrichtungen) am Dienstag, 9. Oktober 2018, einen guten Start gewünscht. Zweite von links: Friedhilde Frischling von der Pädagogischen Fachstelle. Foto: David

25 Auszubildende im Fachbereich Bildung und Erziehung

„Ich wünsche Erfüllung im Beruf!“

(dav) Als eine großartige Entscheidung hat es Oberbürgermeister Andreas Hesky bezeichnet, dass 25 junge Leute sich für eine Ausbildung im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen entschlossen haben. Am Dienstag, 9. Oktober 2018, hat er den Azubis gewünscht, dass sie in ihrem künftigen Beruf Erfüllung fänden.

16 künftige Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderpflegerinnen und -pfleger im Anerkennungsjahr und neun Auszubildende der praxisintegrierten Ausbildung aus den Bereichen Kindertagesstätten und Ganztagsschule hatten sich auf dem Rathausplatz eingefunden; dort wollten sie ihre gelben, mit freundlichen Gesichtern bemalten Luftballons steigen lassen, um auf die Ausbildungsmöglichkeiten im pädagogischen Bereich bei der Stadt Waiblingen aufmerksam zu machen. „Ich bin Erzieher – komm doch auch!“ fordern sie sie denjenigen auf, der den vom Wind getragenen Ballon einmal finden wird. Die jungen Leute, die ihre Ausbildung im September und Oktober begonnen haben, stecken mitten in den Praktika. Jeden Tag hätten sie nun mit Kindern zu tun, die bei weitem nicht immer brav und einfach seien, gab Hesky zu bedenken. Doch jeder Beruf habe neben den Sonnen- auch Schattenseiten – mit Kindern zu arbeiten, sie beim Großwerden zu begleiten, sei auf jeden Fall eine großartige Entscheidung, lobte der Oberbürgermeister. Wer jeden Tag in die Einrichtung gehe, mit den Eltern spreche, die Entwicklung der Kinder sehe – für den erhoffe er sich Erfüllung im Beruf. Und, dass derjenige zum Beispiel bei seinem 25-Jahr-Jubiläum einmal sagen könne: die Entscheidung damals, im Herbst 2018, war richtig.

Nichts sei statisch, auch Kitas hätten sich verändert, von der „Aufbewahrungseinrichtung“ zur Bildungseinrichtung. Der Beruf sei kein einfacher, aber alle wüssten ihn zu schätzen. „Wir brauchen Sie! Bleiben Sie dabei!“, sagte Andreas Hesky und wünschte viel Freude an der Arbeit.

Kontaktstelle

Rat und Tat für Selbsthilfegruppen

Die Fachstelle für Selbsthilfeunterstützung ist zu folgenden Kontaktzeiten zu erreichen: Dienstag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Mittwoch von 16 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr und von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Die beiden Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle, Ilse Schmid und Birgit Stanew-Zinnemann, stehen dann Bürgern, Fachleuten und Institutionen, die sich über gemeinschaftliche Selbsthilfe in Gruppen informieren wollen oder eine Selbsthilfegruppe initiieren wollen, wieder mit Rat und Tat zur Seite. Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle Rems-Murr-Kreis, Gesundheitsamt; Bahnhofstraße 1 in Waiblingen, ☎ 07151 501-1683/-1602, E-Mail an selbsthilfe@rems-murr-kreis.de.

Forum Nord

Unter neuer Leitung

Die Leitung des Stadtteiltreffs Forum Nord in der Salierstraße 2 auf der Korber Höhe ist neu besetzt, nachdem der bisherige Leiter in den Ruhestand gegangen ist. Mit Patricia Rehbein-Bönisch erhält der Erwachsenenbereich eine erfahrene Sozialpädagogin (FH) als Stadtteilmanagerin, die schon 27 Jahre Leitungserfahrung in einer Begegnungsstätte für Ältere mit Begegnungs-, Freizeit- und Bildungsangeboten vorweisen kann. Rehbein-Bönisch ist zu den gewohnten Sprechzeiten montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 07151 5001-2690 im Forum Nord anzutreffen.

Forum Süd

Neu im Martin-Luther-Haus

Das Stadtteilmanagement in Waiblingen-Süd ist umzogen. Das Domizil befindet sich in den Räumen des Forums Süd im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. Die Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome ist von Montag bis Donnerstag im Forum Süd anzutreffen. Die festen Sprechzeiten sind: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr und Donnerstag von 16 Uhr bis 18.30 Uhr. Die neue Telefonnummer des Forums Süd ist: ☎ 07151 5001-2693. Monika Niederkrome freut sich, wenn die Bewohner einfach vorbeischauen.

Internationaler Welt-Mädchentag am 11. Oktober

17 lohnenswerte Angebote

Der Internationale Welt-Mädchentag jährt sich am Donnerstag, 11. Oktober 2018, zum sechsten Mal. Die Vereinten Nationen haben den Aktionstag ausgerufen und zum ersten Mal im Jahr 2012 begangen. An diesem Tag soll auf Mädchen und ihre Lebenswelten sowie Bedürfnisse aufmerksam gemacht werden.

Zum vierten Mal beteiligt sich auch schon die Stadt Waiblingen mit Veranstaltungen an und um dem Aktionstag. Eine ganze Reihe von Angeboten macht die Beauftragte für Chancengleichheit in Kooperation mit verschiedenen Partnern, die sich rund um die Themen Medien ranken, den eigenen Körper, Kreativität, Entspannung, Bewegung und Selbstbehauptung.

Medientisch in der Stadtbücherei

Verschiedene Medien stellt die Stadtbücherei auf einem Medientisch zum internationalen Aktionstag in der Zeit von 9. Oktober bis 3. November bereit.

„Weil wir´s können! Frauen machen Politik“ – Neue Veranstaltungsreihe

Aktive Rolle in der Kommunalpolitik

Seit 100 Jahren können Frauen wählen und gewählt werden – ein Meilenstein in der Geschichte der Demokratie und im Kampf um Gleichberechtigung in Deutschland. Noch immer sind Frauen in den Parlamenten nicht ausreichend vertreten, dabei machen sie 52 Prozent der Bevölkerung aus. Ihre Interessen sollten also Gehör finden und ihr Engagement in den politischen Gremien möglich sein.

Daher hat der Waiblinger Frauenrat gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit mehrere Veranstaltungen unter dem Motto „Weil wir´s können! Frauen machen Politik“ organisiert. „Wir wollen auf das 100-jährige Frauenwahlrecht aufmerksam machen“ sagt Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen. Silke Hernadi, Stadträtin und Vorsitzende des Frauenrats, betont: „Wir wollen Frauen ermutigen, sich in ihrer Stadt zu engagieren, schließlich stehen 2019 die Kommunalwahlen an. Hierzu wollen wir die Frauen als Kandidatinnen und Wählerinnen aktivieren.“

„Guter Rat ist weiblich“

Am Samstag, 20. Oktober 2018, um 18 Uhr präsentieren der Frauenrat und das Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, Marlies Blume mit „Zur Sache Frau – Guter Rat ist weiblich“. Frau Blume ist selbsternannte „Beauftragte für Schanzengleichheit“ und kämpft mit ihrem Kabarettprogramm für die unbedingte Gleichstellung der Geschlechter.

Wer sich schon immer Mal gefragt hat, wie kommt „frau“ in den Gemeinde- oder Ortschaftsrat, was sind typische Themen der Kommunalpolitik oder wie geht das und was machen Frauen da, der hat im Anschluss Gelegenheit, mit Kommunalpolitikerinnen ins Gespräch zu kommen. Bei Sekt und Häppchen werden Fragen zum politischen Engagement beantwortet, zudem können erste Kontakte geknüpft werden. Vielleicht ist dieser Abend der Startschuss für eine aktive Rolle in der Kommunalpolitik.

Karten kosten 5 Euro und können für die Abendkasse unter ☎ 07151 5001-1674 reserviert werden.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Beauftragten für Chancengleichheit und dem Verein „Politik mit Frauen“ angeboten.

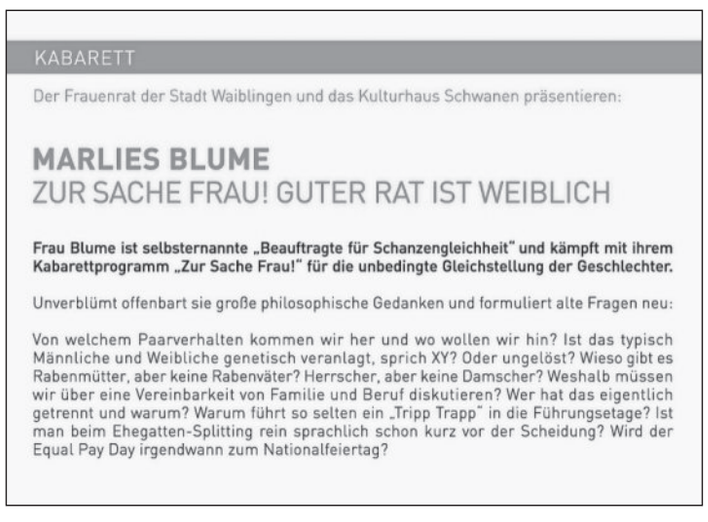
100 Jahre Frauenwahlrecht

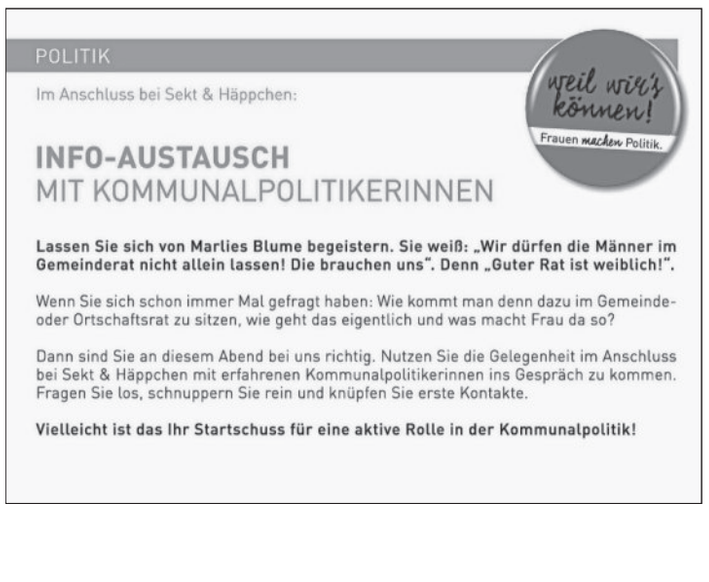
Gemeinsam mit der Volkshochschule Unteres Remstal lädt der Frauenrat am Montag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr zum Vortrag „Dem Reich der Freiheit werb' ich Bürgerinnen (Louise Otto) – 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“ in die VHS im Bürgermühlenweg 4, ein.

Claudia Weinschenk, Historikerin, möchte anhand rechtlicher Bestimmungen den Hintergrund dieser Forderung nach politischer Partizipation von Frauen beleuchten. Interessierte können sich direkt bei der vhs unter www.vhs-unteres-remstal.de und unter ☎ 07151 95880-0 anmelden. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro.

Auch für das nächste Jahr sind Angebote im Rahmen von „Weil wir´s können! Frauen machen Politik“ in Planung. Für alle Veranstaltungen erscheinen jeweils gesonderte Flyer, die in allen Rathäusern und in vielen weiteren Einrichtungen ausliegen.

Infos erhalten Interessierte bei der Geschäftsführerin des Waiblinger Frauenrates unter frauenrat@waiblingen.de oder ☎ 07151 5001-2320 und auf www.waiblingen.de/frauenrat.





Aus dem Fotowettbewerb „Heimische Insektenwelt in blühender Landschaft“ ist ein beeindruckender Kalender entstanden. Die Fotografen erhielten am Montag, 8. Oktober, die ersten Exemplare. Baubürgermeisterin Birgit Priebe (Bildmitte) dankte für die Teilnahme. Foto: Redmann

Fotowettbewerb „Heimische Insektenwelt in blühender Landschaft“

Farbintensiver Kalender entstanden

(red) „Das Ziel des Fotowettbewerbs, auf das globale Insektensterben aufmerksam zu machen, ist erreicht. Und für die, die nicht so viel in der Natur unterwegs sind oder sein können, ist dazu noch ein ansprechender Kalender mit sehr schönen Motiven zum Anschauen entstanden.“ Mit diesen Worten hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Montag, 8. Oktober 2018, die Personen begrüßt, deren Bilder ausgewählt worden waren.

Viele Bilder habe die Jury, darunter auch Frieder Bayer als Vertreter des BUND, gesichtet, sagte Priebe; aus lauter guten Aufnahmen habe man sich für die besten entschieden: insgesamt fiel die Wahl auf 15 Fotografien – für jeden Monat eins und drei weitere fürs Titelbild.

Ausgeschrieben hatte die Stadt Waiblingen den Fotowettbewerb aus Anlass der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg und des Tags der Umwelt. Thema war „Heimische Insektenwelt in blühender Landschaft“. Dazu gingen mehr als 70 Fotografien ein, wie sich bei der „Siegerehrung“ herausstellte, und es waren keine Profis unterwegs, sondern vor allem leidenschaftliche Freizeitfotografen, die Spaß an der Sache hatten. Ein Teil der Bilder entstand sogar mit dem Handy oder mit einer kleineren Kamera, weil die teilnehmenden Personen gern ein Aufnahmegerät bei sich führen, das schnell einsatzbereit ist. Wenige unter ihnen waren ganz bewusst unterwegs und haben mit großer Ausstattung fotografiert. So sind Fotografien mit Schmetterling, Biene, Hummel, Käfer und auch Spinne entstanden, die jetzt einen Kalender im Querformat fürs nächste Jahr zieren.

15 aus 70 – keine einfache Entscheidung für die Jury

Zu jedem Bild gab’s eine Geschichte, die die Fotografen oder deren Vertreter gern kundtaten: Heidi Lenharts Enkelin berichtete, dass ihre Oma gern in der Natur unterwegs sei und verliebt sei in Insekten und so kam’s zu dem Bild. Daniel Bohn fotografiert ebenso gern und dachte sich: „Das Bild schicke ich einfach mal ein.“ Ralph Gaukel fotografiert seit vielen Jahren Insekten. Am Tag des Entstehens wollte er schon gehen, bis er die Hummel sah und ablichtete. Diese drei Aufnahmen bilden das Titelblatt des Kalenders.

Januar: Peter Hummers großes Hobby ist es alles, was klein ist, zu fotografieren. Er sagt von sich selbst: „Ich krieche mehr, als ich laufe.“ Sein Motto: in der Talaue einfach hinsitzen und warten. Sein Begleiter ist eine Kleinbildkamera; es kann schon einmal vorkommen, dass er 50 bis 60 Bilder schießt, bis er das richtige hat. „Das ist der Vorteil der Digitalkameras“, meinte Priebe und erinnerte an die Fotografie mit Film, bei der man sich sehr genau überlegte, welches Motiv man ablichtete.

Februar: Friedemann Tewald fotografiert eigentlich Vögel. Das Bild mit der Hummel im Anflug auf eine Hibiskusblüte ist von seiner Terrasse aus entstanden. Das Insekt ist mit Pollen überzogen und kann kaum mehr fliegen. Genau das war es, was die Jury beeindruckt hat, erklärte Priebe.

März: Bei Brigitte Deuschles Gewinnerbild von einem Schmetterling hat die Farbe des „Kaisermantels“ überzeugt.

April: Sabine Strähle liebt Rosen: ihr Bild mit dem Käfer, der immer wieder zu ihrer Rose gekommen ist, ist mit dem Handy entstanden.

Mai: Bernd Dongus widmet sich auch eher den kleinen Tieren. Auch bei ihm war das Handy der Fotoapparat; gern ist er auch mit kleiner kompakter Kamera auf Tour. Das Filigrane auf dem Wasser hat bei dem Foto beeindruckt.

Juni: Stephanie Gomolzig hat im Garten die Makroeinstellung ausprobiert, herausgekommen ist ein Siegerbild. Das Bild, das sie eigentlich einschicken wollte, zeigte die Biene im Anflug und war deshalb unscharf.

Juli: Roland Helmle war spazieren und hatte eine Kamera dabei: so ist der Käfer im Buschwindröschen entstanden.

August: Heidi Binder entdeckte die Spinne im Weinberg; auch sie hat gern eine kleine Kamera oder das Handy in der Hosentasche: sie wollte die Traube schon in den Eimer werfen, sah dann aber die Spinne und hat schnell das Handy gezückt. Das seien die Zufälle, so Priebe.

September: Peter Weimer war einer der wenigen Gewinner, der sich bewusst wegen eines Bilds auf den Weg gemacht hatte: der Wetterbericht am Abend vorher hat ihn dazu bewogen.

Oktober: Anke Wohlfahrt war in diesem Jahr von Libellen beeindruckt; bei der Vergrößerung auf dem Bildschirm erschien das Tier fast gruselig, weil viele Details sichtbar wurden.

November: Wolfgang Mailes Bild „Bienen im Stock“ bestach durch seine Schärfe.

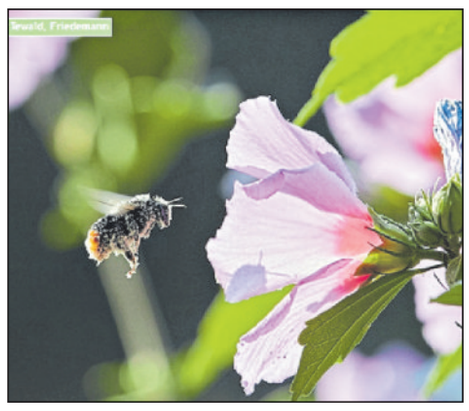
Dezember: Albert Sciesielskis Foto zeigt ein „Taubenschwänzchen“ im Anflug auf einen vier Meter hohen Sommerflieder. Der Mann mit der Sternwarte ist eigentlich immer draußen.

Bewertungskriterien waren Bildauflösung und Farben, aber auch Ästhetik und Originalität. Als Preis für ihre erfolgreiche Teilnahme erhielten die Gewinner einen solchen Kalender und einen Kosmos-Naturführer mit dem Titel „Welches Insekt ist das?“.

Der Kalender sei aber auch ein schönes Geschenk, betonte Priebe; er ist für zehn Euro in verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- In der Touristinformation (i-Punkt) in der Scheuerngasse 4, die Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet ist.
- Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Marktdreieck, 2. Stock, Zimmer 219 oder 220, Kurze Straße 24, Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18.30 Uhr und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.
- Buchhandlung Osiander Waiblingen, Kurze Straße 24, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18.30 Uhr und Samstag von 8.30 Uhr bis 14 Uhr.

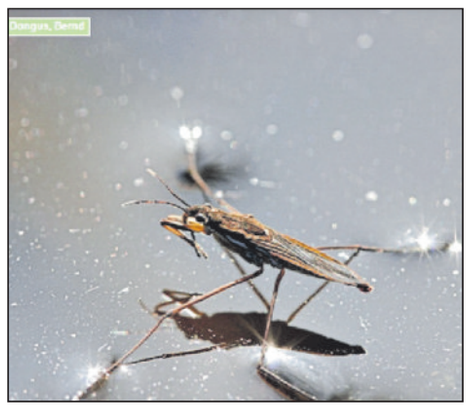
Januar: Peter Hummer.



Februar: Friedemann Tewald.

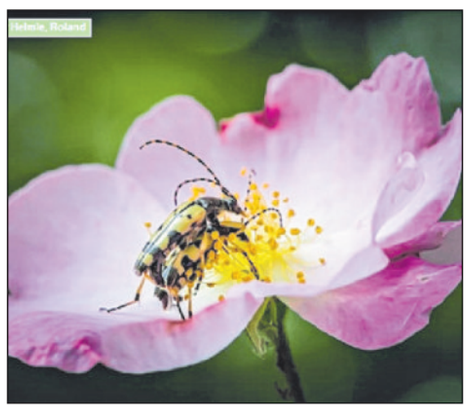
März: Brigitte Deuschle.

April: Sabine Strähle.



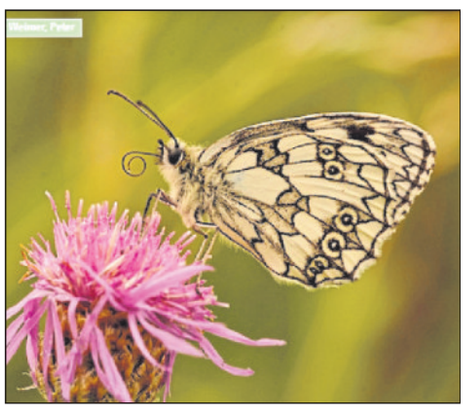
Mai: Bernd Dongus.

Juni: Stephanie Gomolzig.



Juli: Roland Helmle.

August: Heidi Binder.



September: Peter Weimer.

Oktober: Anke Wohlfahrt.

November: Wolfgang Maile.

Dezember: Albert Sciesielski.

Das Titelblatt mit Motiven von Heidi Lenhart, Daniel Bohn und Ralph Gaukel (von links).

Seit 2010 ist Waiblingen bei der Stadtradler-Aktion dabei – unser Bild entstand im September 2010. Der ADFC will über eine Umfrage, die noch bis Ende November beantwortet werden kann, wissen, ob die Waiblinger Radler mit der ihnen angebotenen Infrastruktur zufrieden sind. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

ADFC-Fahrradklima-Test 2018 bis Ende November

Wie hoch ist in Waiblingen die Fahrradfreundlichkeit?

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wieder Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten – auch in Waiblingen. Der Test soll dabei helfen, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen.

Die Stadt Waiblingen bittet die Bürgerinnen und Bürger um zahlreiche Teilnahme. Die nachhaltige Förderung des Radverkehrs ist der Stadt Waiblingen ein großes Anliegen. Bei der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans und als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen hat die Stadt in den vergangenen Jahren einiges zur Förderung des Fahrradverkehrs unternommen.

Waiblingen beim Stadtradeln seit 2010 mit von der Partie

Seit dem Jahr 2010 beteiligt sich Waiblingen schon an dem bundesweiten Projekt „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem etwa 1 700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören.

Komfortabel E-Bikes laden

Die Nutzung von E-Bikes wird durch Ladestationen in den Tiefgaragen Bürgerzentrum und Marktgarage unterstützt. Die Fahrräder können an Bügeln abgestellt und die Akkus in gebührenfreien Schließfächern verstaut werden. Im späteren Biketower am Bahnhof sollen weitere Park- und Lademöglichkeiten für Fahrräder entstehen; voraussichtlich sollen dort 120 Zweiräder Platz finden und zusätzlich 20 Schließfächer zum Aufladen von Akkus.

Ausgebaut wurden der Remstalradweg im Bereich Beinstein und Hohenacker sowie Radwege in Waiblingen-Süd und auf der Korber Höhe. Und: neue Radabstellanlagen wurden in der Innenstadt angelegt.

Jetzt geht es um die Frage: kommen die Verbesserungen denn auch bei den Radlern an? Was läuft schon gut – was nicht? Die Stadt bittet alle Waiblinger, sich ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.de zu nehmen. Bei der Online-Umfrage werden 32 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt, beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren auch für Familien mit Kindern sicher anfühlt. Als Sonderbefragung im Jahr 2018 wird die Familienfreundlichkeit ins Blickfeld gestellt. Mehr als 120 000 Personen hatten 2016 mitgemacht und die Situation in 539 Städten in ganz Deutschland beurteilt.

Die Umfrage ist bis zum 30. November 2018 auf der Internetseite www.fahrradklimatest.de zu finden. Erwünscht sind vor allem Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2019 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach sechs Einwohner-Größenklassen und diejenigen Kommunen, die seit der vergangenen Befragung am stärksten aufgeholt haben.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum achten Mal statt.

An Stücklesbesitzer und Pächter

Obstbäume bestellen!

Wer auf seinem Stückle oder seiner Streuobstwiese noch Platz hat und den einen oder anderen Obstbaum pflanzen möchte und damit die Vielfalt der Obstsorten erhält, der kann bis zu zweimal fünf Obstbaum-Hochstämme seiner Wahl aus den vorgegebenen Sorten bestellen.

Die Stadt Waiblingen bietet im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ allen Interessierten die Möglichkeit, heimische Obstbaum-Hochstämme vergünstigt zu erhalten.

Aus einer langen Liste kann unter -zig Apfelsorten wie der Alkmene, der Ananasrenette oder dem Berner Rosenapfel ausgewählt werden, auch Bittenfelder werden angeboten. Aber auch für verschiedene Birnensorten wie der „Alexander Lucas“ und der „Bayrischen Weinbirne“ können sich Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung entscheiden. Wer lieber einen Kirschen-, Pflaumen- oder Quittenbaum pflanzt, findet auch für diese Obstsorten eine Auswahl. Sie reicht bei der Steinobstfrucht von der „Basler Adlerkirsche“ über die „Beutelspacher Rexelle“ bis zu „Schneiders späten Knorpelkirsche“.

Zu beachten ist, dass das Grundstück außerhalb der Bebauung liegen muss. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender, bei der Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-3261, sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und dort auch wieder abzugeben. Dem Antrag können auch die zur Verfügung stehenden Obstbaumsorten entnommen werden. Dieser sollte spätestens bis Montag, 12. November 2018, vorliegen.

Am darauffolgenden Wochenende am Freitag, 16., und Samstag, 17. November, können die bestellten Bäume bei der im Antrag genannten Baumschule abgeholt werden.

Waiblinger Apfelsaft

Immer dienstags ist Annahme

Noch bis 30. Oktober können die Bio-Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr abgeliefert werden. Annahmestelle ist ausschließlich die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld.
Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Wer Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft abliefert, erhält in der Regel einen Aufpreis von mindestens 2,50 Euro bis maximal 3,50 Euro für 100 Kilogramm Mostobst. Ein Anbauvertrag muss jedoch abgeschlossen sein, der vor Ort erhältlich ist.
Fragen zum Projekt „Waiblinger Apfelsaft“ beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-3260, oder die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0. Infos: www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft.

1873: der Männerchor der Eintracht mit schmucker Fahne im Hintergrund. Der Fotograf der historischen Aufnahme ist unbekannt.

Der 2005 gegründete Chor „Poco Loco"; unser Bild entstand im vergangenen Juli. Foto: Heiko Potthoff

Seit 1868 aktiv: Gesangverein „Eintracht Bittenfeld" feiert sein 150-jähriges Bestehen

Im Gesang stets einträchtig vereint

Der Gesangverein „Eintracht Bittenfeld" feiert dieses Jahr sein 150-Jahr-Jubiläum. Dieses Fest begeht der Verein gemeinsam mit vielen Mitwirkenden mit einem Jubiläumskonzert am Samstag, 13. Oktober 2018, um 19 Uhr in der Gemeindehalle Bittenfeld. Ralph Alkemade von der „Eintracht Bittenfeld" hat einen Blick zurück in die Historie des Gesangvereins geworfen.

Aus der Geschichte Bittenfelds ist er nicht wegzudenken. Im Jahr 1868 wurde der Gesangverein mit dem Namen „Eintracht" gegründet, nachdem sich die Freunde des Gesangs in einem reinen Männerchor zusammengeschlossen hatten. Man veranstaltete gesellige Feste im Freien und Feiern in den Gasthäusern, sang bei Sängerhochzeiten in der Kirche und bei Sängerbeerdigungen auf dem Dorffriedhof.

Die Vorstände des Vereins achteten als Förderer des Gesangvereins darauf, dass die Vereinstätigkeit der Gemeinde nützte und der Verein auch andere Vereine unterstützte. Ebenso nahm der Verein bereits vor dem Ersten Weltkrieg an Sängerwettstreiten teil, die vor allem durch den 1879 gegründeten „Sängerkreis vom Mittleren Neckar" organisiert wurden. Dessen Mitglied ist die „Eintracht" seit dessen Gründung. Die in dieser Zeit handgeschriebenen Notenbände sind noch erhalten und gehören zu den größten Schätzen des Vereins.

Der Erste Weltkrieg unterbrach das Vereinsleben, die Singstunden hörten auf. Während des Kriegs bemühte sich der Verein aber mittels der Feldpost und Liebesgaben, den Kontakt zu den Mitgliedern an der Front aufrechtzuerhalten. Im Jahr 1920 veranstaltete der Gesangverein zu Ehren der heimgekehrten Kriegsgefangenen eine allgemeine Wiedersehensfeier mit Gesang, unterhaltsamen Vorträgen und anschließendem Tanz.

Gemischter Chor wird gegründet

In den Folgejahren wurde neben dem Männerchor auch ein gemischter Chor gegründet. Der Verein war mit diesen beiden Chören bei Gesangswettstreiten in den 20er-Jahren überaus erfolgreich, wie die zahlreichen noch erhaltenen Urkunden belegen. Diese werden auch während des Jubiläumskonzerts und anschließend in einer Ausstellung im Bittenfelder Rathaus zu sehen sein. 1925 wurde der Gau-Liedertag des „Sängerkreises vom Mittleren Neckar" in Bittenfeld veranstaltet. 32 Gesangvereine traten dabei gegeneinander an, es war ein Riesenfest!

Die politischen Erschütterungen der Dreißiger Jahre brachten für den Gesangverein Krisen. An die Stelle der durch die Umorganisation der Sängerbünde ausfallenden Gesangvereins-Dorffeste veranstaltete die Eintracht eine Reihe jährlicher Ausflüge.

In den Protokollen des Vereins ist zu lesen, wie er während des Zweiten Weltkriegs die Verbindung mit seinen Mitgliedern an der Front aufrechterhielt. In den letzten Jahren des Kriegs konnte die stark zusammengeschmolzene Sängerschar jedoch nur durch den Zusammenschluss mit den Gesangvereinen von Hohenacker und Neustadt zur „Chorgemeinschaft Laubengaier" ihrer gesangsmusikalischen Aufgabe gerecht werden.

Aufbruch nach dem Krieg

Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches konstituierte sich die „Eintracht" am 17. Februar 1946 neu unter ihrem alten Namen. Im Jahr 1947 stieß Gisela Jung (später Wöhnl), eine 19-jährige Musikstudentin, als Dirigentin zum Gesangverein und blieb dort 33 erfolgreiche Jahre. 1949 wurde wieder ein Gemischter Chor gebildet. Mit Musik- und Gesanglehrerin „Gisela" wagte sich der Verein neben der Pflege des Volkslieds auch an große Opern von Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Johann Strauß, Robert Schumann und Franz Schubert. Mit den Chören der benachbarten Dörfer Affalterbach, Hochdorf, Hohenacker und Weiler zum Stein widmete sich der Verein alljährlich dem „Gisela-Treffen", bei welchen auch moderne Kompositionen zur Aufführung kamen.

Die Sängerfeste der gesamten Nachbarschaft sowie die großen Feste des „Sängerkreises Mittlerer Neckar" wurden besucht. Bei Wertungssingen errang der Chor wiederholt die Noten „sehr gut" und „ausgezeichnet" als höchstmögliche Bewertungen. Der Verein zeigte nicht nur Lust am Singen, sondern auch am Spielen. Mit einer jährlich am 26. Dezember stattfindenden Weihnachtsfeier mit Gesang und Theater im Gasthaus „Zur Krone" wurde in den 50er- und 60er-Jahren der Zusammenhalt im Chor und in der Gemeinde gestärkt.

Eckpfeiler des Gemeindelebens

Beim dreitägigen Fest anlässlich des 100-jährigen Bestehen des Vereins im Juli 1968 war das ganze Dorf auf den Beinen. Zum gleichzeitig stattfindenden Kreissängertag kamen 34 Chöre zum gemeinsamen Singen mit einem Festzug und Fahnenweihe nach Bittenfeld. Die Auszeichnung mit der Zelterplakette, von Bundespräsident Theodor Heuss einst für mehr als 100 Jahre alte Gesangvereine gestiftet, ehrte alle Generationen des Vereins. Die Urkunde wurde vom damaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann unterschrieben.

Die „Eintracht" war in den 60er- und 70er-Jahren aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Bei freudigen, aber auch traurigen Anlässen im Sängerfreundeskreis, bei Gottesdiensten zum Jahresausklang in der Kirche oder bei ökumenischen Gottesdiensten, an Gedenkfeiern, Volkstrauertagen und bei vielen anderen Anlässen sorgte der Chor für den feierlichen Rahmen.

Daneben unterstützte die „Eintracht" örtliche Vereine, die Gemeinde und befreundete Gesangvereine durch Teilnahme an deren Veranstaltungen und auch durch finanzielle Zuwendungen. Durch Verbindungen zum Obst- und Gartenbauverein wurden abwechselnd im zweijährigen Rhythmus gemeinsame Ausflüge unternommen. 1983 umfasste der Verein rund 120 Mitglieder, davon 53 aktive Sängerinnen und Sänger.

Unter neuer Chorleitung

Zur Eröffnung des Bürgerzentrums Waiblingen am 3. Februar 1985 trat ein Großchor, bestehend aus den Gesangvereinen der Ortschaften Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt unter der Leitung von Elsbeth Müller auf. Sie hatte nach dem frühen Tod von Gisela Wöhnl im Jahr 1980 die Chorleitung der „Eintracht" übernommen und blieb dem Verein bis Ende 2004 treu.

In seinem neuen Festzelt feierte der Gesangverein in den kommenden Jahren das traditionelle mehrtägige Sommerfest, gestaltete die zahlreichen Jubiläumskonzerte von Chören in der Nachbarschaft mit und pflegte vor allem den Kontakt zu dem Patenverein „Sängerlust" Neuhütten. 1992 trat die „Eintracht" im Rahmen des Waiblinger Städte-Tages auf der Bühne von Baden-Radio bei der Landesgartenschau in Pforzheim auf, ein weiterer Höhepunkt im vielfältigen Vereinsleben. Mit dem 125-Jahr-Jubiläum im Folgejahr zeigte die „Eintracht" erneut, dass sie zu feiern verstand. Ein dreitägiges Festprogramm, eine Festschrift zum Jubiläum und das Versprechen von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Gauss in seinem Grußwort, bis zum 150-jährigen Jubiläum die Zehntscheuer zu vollenden, zeigten erneut den Stellenwert des Vereins im Gemeindeleben.

Die „Eintracht Bittenfeld" bei der Landesgartenschau in Pforzheim im Jahr 1992. Der Fotograf ist ebenfalls unbekannt.

Gründung von „Poco Loco"

In den kommenden Jahren verlegte der Gesangverein seine Veranstaltungen aus dem Festzelt in die Gemeindehalle, da aufgrund der Altersstruktur immer weniger Mitglieder aktiv beim Aufbau des Zeltes mithelfen konnten. Ebenso bemühte sich der Verein, neue Mitglieder zu gewinnen. Im Jahr 2005 gründete die „Eintracht" einen neuen Chor und nannte ihn „Poco Loco". Mit dem reinen Frauenchor kamen neue Mitglieder und gleichzeitig sank das Durchschnittsalter im Verein erheblich.

Der Gemischte Chor und „Poco Loco" hatten in den folgenden Jahren jeweils mehrere Auftritte. Gemeinsame Konzerte in einer der beiden Kirchen oder in der mittlerweile restaurierten Zehntscheuer, Auftritte am Martinimarkt, im Haus Elim oder bei befreundeten Chören, die Gestaltung eines Abends beim Lebendigen Adventskalender oder der traditionelle Auftritt an Silvester in der Ulrichskirche zeigen, dass der Chorgesang in Bittenfeld lebt. Die Anzahl der Sitzplätze reichte oft nicht aus, teilweise mussten die Zuschauer während der Konzerte stehen.

Einen Höhepunkt im Vereinsleben stellte im Juni 2015 das Gemeinschaftskonzert der Ortschaftschöre mit Begleitung durch die „Sinfonietta" im Bürgerzentrum Waiblingen dar. Gemeinsam mit den Chören aus Beinstein, Hegnach, Hohenacker und Neustadt traten beide Chöre der „Eintracht" auf. In diesem Jahr bekamen die Vorsitzenden des Vereins, Helga Zaiser und Regina Ziron, von Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Conradin-Kreutzer-Tafel zum 150-jährigen Bestehen des Vereins überreicht.

Neue Mitglieder sind willkommen

Der Eintracht geht es wie vielen anderen Vereinen: der Nachwuchs fehlt. In den vergangenen 25 Jahren musste der Verein mehr als 60 Mitglieder zu Grabe tragen. Der Versuch der Gründung eines Kinderchors 2015 musste nach wenigen Monaten eingestellt werden, da keine ausreichende Anzahl Kinder gewonnen werden konnte. Aktuell hat der Verein nur noch 84 Mitglieder. So hofft der Vorstand, durch das Jubiläumskonzert neue Mitglieder zu gewinnen.

Interessierte können sich über die Vereinsarbeit im Internet (www.eintracht-bittenfeld.de) informieren. Dort gibt es auch Bilder zu den Konzerten und Feiern der vergangenen Jahre zu sehen. Proben finden im Rathaus Bittenfeld donnerstags um 20 Uhr für „Poco Loco" und freitags um 19 Uhr für den Gemischten Chor statt.

150 Jahre Eintracht Bittenfeld

Jubiläumskonzert mit Tanzvergnügen

Der Gesangverein „Eintracht Bittenfeld" begeht in diesem Jahr sein 150-Jahr-Jubiläum. Das Jubiläumskonzert am Samstag, 13. Oktober 2018, beginnt um 19 Uhr in der Gemeindehalle Bittenfeld. Einlass ist bereits von 18 Uhr an.

Es wirken mit:

- Gemischter Chor des Gesangvereins Eintracht Bittenfeld
- Männerchor des TB Beinstein
- „Just for fun" – Gruppe Country und Westernfreunde Schwaikheim
- Folklorechor des GTV Hohenacker
- Bittenfelder Mosthexen
- Musikverein „Frei weg" Bittenfeld
- Sangesbrüder Unterheimbach mit Sängerlust Neuhütten
- Die Zipfelbächler
- GSV-Chor Erdmannhausen
- Poco Loco

Anschließend Musik und Tanz mit DJ Uli aus Heilbronn. Das Konzert ist bewirtet.

Konzertkarten im Vorverkauf zum Preis von 9 Euro sind in der Apotheke Friedrich (Schillerstraße 58) erhältlich, im Bittenfelder Käslädle (Bachstraße 39) und bei Vereinsmitgliedern. Der Preis an der Abendkasse beträgt 10 Euro. Im Preis enthalten sind jeweils ein Glas Sekt oder Orangensaft zur Begrüßung, eine Festschrift zum 150-jährigen Vereinsbestehen und das anschließende Tanzvergnügen. Für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Waiblinger Laternenfest am 13. Oktober

Große und kleine Lampionträger unterwegs

Zum 52. Laternenumzug am Samstag, 13. Oktober 2018, stellen sich Kleine und Große auf dem Postplatz auf und ziehen um 18.30 Uhr gemeinsam mit Musikkapellen durch die Innenstadt zum Bürgerzentrum.

Der Laternenumzug beginnt um 18.30 Uhr auf dem Postplatz und zieht durch die Lange Straße, über den Marktplatz, durch die Kurze Straße zum Beinsteiner Torturm, wo jedes Kind traditionell einen Waiblinger „Bubenschenkel" erhält. Von dort aus führt der Umzug zum Bürgerzentrum, wo dieses Jahr eine Überraschung auf die Kinder wartet. Den Abschluss bildet das große Feuerwerk auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum. Traditionell werden beim Laternenumzug, begleitet von den Musikern, folgende Lieder gesungen: „Wer hat die schönsten Schäfchen", „Ich geh mit meiner Laterne", „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne", „Weißt Du wie viel Sternlein stehen".

Das anschließende Feuerwerk ist für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Kinderohren sind jedoch empfindlich; Eltern werden gebeten, ihre Kinder darauf vorzubereiten. Zum gemütlichen Ausklang gibt es eine Bewirtung vor dem Bürgerzentrum: die Besucher können bei Glühwein und warmen Speisen den Abend ausklingen lassen.

Die Kinder aus den Stadtteilen Rinnenäcker und Korber Höhe sowie aus den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sowie aus Korb werden kostenfrei mit Bussen der Firmen Omnibus-Verkehr Ruoff (OVR), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und Omnibus Dannenmann an folgenden Stellen abgeholt und zurückgefahren. Als „Ausweis" gilt die Laterne.

OVR und LVL

- 17.48 Uhr, Danziger Platz zur Stadtmitte (Linie 207)
- 19.58 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) zum Danziger Platz (Linie 210), Bus fährt bis Danziger Platz.
- 18.11 Uhr, Korber Höhe (Bajastraße) zur Stadtmitte (Linie 207)
- 19.59 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) zur Korber Höhe (Linie 207)
- 17.50 Uhr, Korb (Seeplatz) zur Stadtmitte (Linie 210)
- 20.29 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Korb (Linie 209)
- 18.07 Uhr, Hegnach (Rathaus) zur Fronackerstraße (Linie 201)
- 19.55 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Hegnach (Sonderbus)

Dannenmann

- 17.31 Uhr, Bittenfeld (Altes Rathaus)
- 17.38 Uhr, Hohenacker (Ortsmitte)
- 17.43 Uhr, Neustadt (Rathaus)

Alle Busse der Linie 201 fahren zur Stadtmitte.

- 20 Uhr, Bürgerzentrum (Remsbrücke) nach Bittenfeld (Sonderbus)
- 18.14 Uhr, Beinstein (Rathaus) nach Bürgerzentrum (Remsbrücke) (Linie 202/204)
- 19.45 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Beinstein (Rathaus) (Sonderbus)

Die Stadt Waiblingen dankt den Busunternehmen für die kostenfreie Beförderung der Besucher beim Laternenfest.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Am 26. Oktober

Laternenumzug auch in Neustadt

Zu einem Laternenumzug treffen sich am Freitag, 26. Oktober 2018, die Neustadter Kindergärten nach einem Sternmarsch im Grundschulhof der Friedensschule (Söhrenbergweg). An diesem Ort ist auch Teffpunkt für die Grundschulklassen und alle anderen Kinder, die am Umzug teilnehmen wollen. Um 18.30 Uhr starten dann alle gemeinsam unter musikalischer Begleitung des HHC Neustadt und gesichert von der Feuerwehr zur „Alten Kelter" am Fuße des Söhrenbergs.

An einem großen Lagerfeuer klingt die Veranstaltung aus, die bei jedem Wetter angeboten wird: für die Kleinen gibt's Kinderpunsch und Grillwürste für die Hungrigen, aber auch an die Versorgung der Erwachsenen wird gedacht. Dazu spielt der HHC noch einige Laternenlieder.

Organisiert wird der Laternenumzug von der Feuerwehr und dem HHC Neustadt unter Beteiligung der Ortschaftsverwaltung Neustadt sowie der Kindergärten in Neustadt.

Kommunales Kino im Traumpalast

Leuchtende Erinnerung – furchtlos und witzig

Das Kommunale Kino im „Traumpalast", Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 17. Oktober 2018, um 20 Uhr den Film „Das Leuchten der Erinnerung". Literaturverfilmung, Frankreich/Italien/USA 2018. Regie: Paolo Virzi; mit Helen Mirren, Ronald Sutherland. 112 Minuten; FSK: von zwölf Jahren an; Prädikat besonders wertvoll.

Ella und John sind schon viele Jahre verheiratet. Sie sind alt geworden, beide sind nicht mehr wirklich gesund, ihr Leben wird mittlerweile von Arztbesuchen und den Ansprüchen ihrer erwachsenen Kinder bestimmt. Um ein letztes richtiges Abenteuer zu erleben, machen die beiden ihr Oldtimer-Wohnmobil namens „The Leisure Seeker" flott und verlassen stillschweigend ihr Zuhause in Wellesley, Massachusetts.

Verärgert und besorgt versuchen die Kinder, sie zu finden, aber John und Ella sind schon unterwegs auf einer Reise, deren Ziel nur sie selber kennen: die US-Ostküste hinunter, bis zum Hemingway-Haus in Key West. Nachts sehen sie sich ihre Vergangenheit auf einem Diaprojektor an, tags begegnen sie dem gegenwärtigen Amerika in amüsanten und riskanten Situationen.

Mit Furchtlosigkeit, Witz und einer unbeirrbaren Liebe zueinander liefern sich die beiden einem Roadtrip aus, bei dem zunehmend ungewiss wird, wohin er sie führt.

Ausgezeichneter Film

Adaption nach dem gleichnamigen Roman „The Leisure Seeker" (Originaltitel) von Michael Zadoorian, HarperCollins Verlag. Nominiert für einen Golden Globe 2018 und drei Auszeichnungen und sechs Nominierungen.

In Kooperation mit dem Forum Mitte und dem Forum Nord sowie dem Stadtseniorenreferenten der Stadt Waiblingen und der Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis zur Veranstaltungsreihe „Demenz bewegt".

Eintritt: 5 €. Reservierung: ☏ 0711 55090770. Information im Internet auf der Seite www.koki-waiblingen.de.

Philharmonischer Chor

Operngala mit Starbesetzung aus Waiblingen

Zu einer Operngala mit den Solisten Melanie Diener und David Pichlmaier lädt der Philharmonische Chor am Sonntag, 21. Oktober 2018, um 19 Uhr ins Bürgerzentrum ein.

Mit Chören und Arien aus Opern von Mozart bis Verdi bezaubern die Waiblinger Sängerinnen und Sänger ihr Publikum, die vom Kammerchor Korntal-Münchingen, dem Philharmonischen Chor Ludwigsburg und Süddeutschen Kammersolisten unterstützt werden. Es dirigiert Peter Meincke: Alexander Braun führt durch das Konzert.

Öffentliche Generalprobe

Schon am Samstag, 20. Oktober, bittet die Formation um 19 Uhr zur öffentlichen Generalprobe in die Stadthalle Korntal; auch am Samstag, 27. Oktober, um 19 Uhr ist sie im Forum am Schloßpark in Ludwigsburg zu hören. – Karten für das Bürgerzentrum gibt es zu 15 €, 18 €, 20 € und 22 € (ermäßigt jeweils um fünf €) im Vorverkauf bei den Chormitgliedern, im i-Punkt, Scheuerngasse 4, und bei easyticket. Eine Abendkasse ist eingerichtet.

Im Rathauskeller in Beinstein

Verliebt in die Form

„... Form – Verliebt ..." – eine Ausstellung mit Werken von Oliver Negele aus Korb, ursprünglich aus dem Graffiti- und Street Art-Bereich, der sich im Selbststudium verschiedene Techniken angeeignet hat. Jedes seiner Bilder wird durch Zufall und Tagesgefühl bestimmt, dabei entsteht auch die Zusammenstellung des Materials zufällig. Vernissage am Freitag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr. Geöffnet ist die Ausstellung bei Veranstaltungen sowie beim Ehrenamts-Café, immer dienstags von 14.30 Uhr an sowie sonntags von 14 Uhr an und zwar an folgenden Tagen: 6., 11., 13., 20., 25. und 27. November.

Strahlendes, leuchtendes Waiblingen

Text und Fotos: G. Greiner

Das Rathaus der Kernstadt in wechselndem Lichtgewand mit unterschiedlichen Themen.

Leuchtende Luftballons in LED-Technik waren begehrt und trugen zum Motto bei.

Unter den Arkaden des Alten Rathauses: Musik mit „Zaitensprung“.

Welch’ ein Stimmungszauberer ein solches Fassadentatoo auf Zeit doch sein kann.

Waiblingen leuchtet ...

... und bietet so viel mehr

Wenn es zur Herbstzeit in der Stadt wieder heißt, „Waiblingen leuchtet“, so ist dies in jedem Fall mehr als eine immaterielle Feststellung – es ist ein Versprechen, eine Ankündigung gar, mit der bis in die Nacht hinein jede Menge Abwechslung für alle Altersgruppen verbunden ist. Am Freitag, 5. Oktober 2018, ist es wieder soweit gewesen: Waiblingen kam förmlich aus dem Leuchten und Strahlen nicht mehr heraus, denn „all überall“ sorgten unterschiedliche Lichtquellen dafür, dem Motto Ehre zu machen.

Mit von der Partie waren: Teelichte in bunten Gläsern oder wahlweise in gestalteten Pergamenttüten entlang der Wege oder auf Simsen, zauberhaft leuchtende Kugeln als Tischdekoration, Bühnenlicht in Disco-Manier zur Musik oder imposante Leuchtobjekte, die Baumcharakter haben, in Weiß, Orange oder Blau illuminiert – das Auge wusste förmlich nicht, wo es sich dem Blickfang als erstes hingeben sollte. Doch Eile war an diesem milden Herbstabend nicht geboten, schließlich konnte man sich die Genüsse einteilen, bis 23 Uhr war Zeit dafür.

„Licht“ war auch das zentrale Element der unterschiedlichen Shows, die man in der gesamten Innenstadt erleben konnte: in der Marktgasse wurde mit LED-beleuchteten Objekten jongliert, auf dem Postplatz Forum vollzog sich lichtunterstützte Clownerie, die das Publikum in Scharen faszinierte. Und unweit davon wurden sie angeliefert, eine große Zahl an Luftballons der besonderen Art wurden von fleißigen Helfern die Lange Straße hinauftransportiert: transparente Kugeln, nicht an der Schnur, sondern an festem Griff, aus dem funkelndes Leuchten bis in den Ballon aufstieg; und ehe man sich’s versah, waren die Objekte in Kinderhand und tauchten in den Straßen der Innenstadt als punktweise Solitäre auf.

Waiblingens Fachwerkhäuser sind zwar so, wie sie sind, bestaunenswert und in der Fachwelt geschätzt, doch die wechselnden farbigen „Tattoos“, die die gekonnte Beleuchtung der Lichtkunst da und dort auf die Fassaden zauberte, war für einen Abend wieder eine kleine Sensation, die es vermochte, das ehrwürdige Gebälk geradezu in eine andere Epoche zu versetzen. Fantasievoll-Spontanes ereignete sich an der Stadtmauer gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen. Eine zeichnende Hand war dort auf die Mauer projiziert, die Zeichnungen waren von den Klängen einer Sängerin inspiriert und entstanden immer wieder neu. Und mit einem „Wisch“ war alles weg – kaum, dass die Lichtquelle erloschen war. „Casablanca“, der Filmklassiker in seinem achten Jahrzehnt flimmerte in Schwarz-Weiß über die Hauswand an der Marktgasse, wo es sich lauschig sitzen ließ, nicht zuletzt, weil die Bäume in geheimnisvolles Licht getaucht waren und ein Kandelaber eine fürstlich anmutende Atmosphäre zauberte.

Das Rathaus war atmosphärisch ebenfalls auf Abwegen, hatte es sich in seinem Gewand doch ganz der Kunst verschrieben: bunte Aufzüge für die Feuershow – „Das Beste, was ich je gesehen hab’“, schwärmten Zuschauer – auf dem Rathausplatz wechselten sich ab mit den auf die Fassade projizierten Stadtansichten. Drinnen, draußen, Wandel und Handel – in Waiblingen genoss man am Weinausschank am ehemaligen „Rosenladen“ unter freiem Himmel, holte sich Süßes, Salziges und manch’ eine Wurstvariante, die eben nur so mundet, wenn sie in großer Gemeinschaft verspeist wird und man sich nicht zuletzt sehr darum bemühen musste – die Schlange am Verkaufsstand war lang.

Ein gutes Zeichen für einen verkaufsoffenen Abend: auch in den Geschäften brannte Licht und man konnte sich zur Abendstund’ informieren, beraten lassen und einkaufen; einen „gut gedeckten Tisch“ fand man nämlich nicht nur symbolisch vor, sondern ganz real, wenn man nur das passende Haus ansteuerte.

Nicht nur das „Leuchten“ war an diesem Abend ein Thema, auch klangvoll ging es zu: vom Akustik-Gitarren-Sound bis zu temperamentvollen Jazz-Variationen wurde für jedermann der richtige Ton getroffen.

Dekoleuchtkugelighell – „Waiblingen leuchtet“ macht’s möglich.

Fachwerk von seiner allerschönsten Seite – und zahlreiche Bewunderer in der Stadt.

Sooo bunt: die Klänge und die Farben auf dem Waiblinger Marktplatz.

Zeichnungen entstehen zum Gesang, so geschehen an der Stadtmauer gegenüber der Galerie.

Lauschige Gemütlichkeit bei „Casablanca“ im Baumhof.

Kinderkulturtage der städtischen Kinder- und Jugendförderung in den Herbstferien

Für spannende Erlebnisse rings ums Thema „Medien“ rasch anmelden

„Medien querbeet – zum Anfassen für Klein und Groß“ ist das Motto der diesjährigen Kinderkulturtage in den Herbstferien. Das Team der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen hat für die Tage von Montag, 29. Oktober, bis Freitag, 2. November 2018, ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, für das es heißt: rasch anmelden, sonst sind die besten Angebote ausgebucht. Noch bis 15. Oktober ist dies möglich und sollte per E-Mail an kinderkulturtage@waiblingen.de geschehen.

Es gibt aber auch Veranstaltungen, für die keine Anmeldung erforderlich ist. Das Heftchen mit der kompletten Übersicht liegt im Rathaus aus, es kann aber auch im Internet unter www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

• **Montag, 29. Oktober, von 7.45 Uhr bis 15.45 Uhr:** Einmal „On Air“ – Sei Teil einer Radiosendung: gemeinsam eine eigene Radiosendung entwickeln und gestalten, die dann sogar gesendet wird. Veranstalter: Freies Radio Stuttgart; Treffpunkt: um 7.45 Uhr am Kiosk Waiblinger Bahnhof; Ort: Stuttgart; Teilnehmerbetrag: 10 €; Teilnehmerzahl: 10 Kinder; Alter: neun bis elf Jahre; mitbringen: Essen + Trinken; Anmeldung: kinderkulturtage@waiblingen. de.

• **Montag, 29. Oktober, von 10 Uhr bis 16 Uhr und Dienstag, 30. Oktober, von 10 Uhr bis 14 Uhr:** Erwecke Bilder zum Leben. – Wir produzieren gemeinsam einen Trickfilm. Veranstalter: Ökumenischer Medienladen; Treffpunkt: Jugendzentrum Villa Roller; Ort: Alter Postplatz 16; Teilnehmerbeitrag: 35 € (für beide Tage); Teilnehmerzahl: 10 Kinder; Alter: sechs bis elf Jahre; mitbringen: Essen + Trinken; Anmeldung: kinderkulturtage@waiblingen.de.

• **Montag, 29. Oktober, bis Freitag, 2. November, jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr:** Mach‘ den Surfschein: Du möchtest Dich im Netz auskennen, wissen, wie man eine Suchmaschine bedient und was ein Server ist? Surf mit uns auf der Datenautobahn und lerne das Internet-ABC. Hol‘ Dir den Führerschein fürs Web als Urkunde. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen; Treffpunkt: Stadtbücherei Waiblingen; Ort: Waiblingen; Teilnehmerbeitrag: kostenlos; Teilnehmerzahl: unbegrenzt; Alter: sechs bis elf Jahre; mitbringen: nix; Anmeldung: nicht erforderlich, einfach vorbeikommen.

• **Dienstag, 30. Oktober, von 8.15 Uhr bis 13.15 Uhr:** Wie kommen die Nachrichten in die Zeitung? – Besichtigung der Stuttgarter Nachrichten. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung; Treffpunkt: 8.15 Uhr am Kiosk Waiblinger Bahnhof; Ort: Stuttgart; Teilnehmerbeitrag: 4 €; Teilnehmerzahl: 20 Kinder; Alter: acht bis elf Jahre; mitbringen: Essen + Trinken; Anmeldung: kinderkulturtage@waiblingen.de.

• **Dienstag, 30. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr:** Pimp Dein Handy – Wir gestalten coole Handyhüllen. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung; Treffpunkt: Aktivspielplatz Waiblingen; Ort: Waiblingen, Giselastraße 5; Teilnehmerbeitrag: kostenlos; Teilnehmerzahl: 8 Kinder; Alter: sechs bis elf Jahre; mitbringen: Smartphone; Anmeldung: kinderkulturtage@waiblingen.de.

• **Mittwoch: 31. Oktober, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr:** Die Bee Bots sind los. Wir gehen mit den Bee-Bot®-Robotern interaktiv auf große Entdeckungsreise, suchen nach Schätzen und lernen das Alphabet neu kennen. Dabei steigen wir spielerisch in die Welt des Programmierens ein. Veranstalter und Treffpunkt: Stadtbücherei Waiblingen; Teilnehmerbeitrag: kostenfrei; Teilnehmerzahl: unbegrenzt; Alter: von sieben Jahren an; mitbringen: nix; Anmeldung: nicht erforderlich, einfach vorbeikommen.

• **Mittwoch, 31. Oktober, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr:** Bilder knipsen wie ein Profi? Veranstalter: Feri Fotografie, Frau Arman; Treffpunkt: Kindertreff Korber Höhe; Ort: Salierstraße 2; Teilnehmerbeitrag: 15 €; Teilnehmerzahl: 10 Kinder; Alter: sechs bis acht Jahre; mitbringen: Digitalkamera, Essen + Trinken; Anmeldung: kinderkulturtage@waiblingen.de.

• **Mittwoch, 31. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr:** Heute wird es laut. – Wir basteln Smartphone-Lautsprecher. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung; Treffpunkt: Aktivspielplatz; Ort: Giselastraße 5; Teilnehmerzahl: 8 Kinder; Alter: sechs bis elf Jahre; mitbringen: Smartphone; Anmeldung: kinderkulturtage@waiblingen.de.

• **Freitag, 2. November, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr:** Selfies machen, wie die Stars – Holt Euch Tipps bei unserem Profi. Veranstalter: Feri Fotografie; Treffpunkt: Kindertreff Korber Höhe; Ort: Salierstraße 2; Teilnehmerbeitrag: 15 €; Teilnehmerzahl: 10 Kinder; Alter: neun bis elf Jahre; mitbringen: Smartphone, Essen + Trinken; Anmeldung: kinderkulturtage@waiblingen.de.

• **Freitag, 2. November, von 13 Uhr bis 17 Uhr:** Vom Post-it zum Film – Produziert Euren Stop-Motion Film. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung; Treffpunkt: Jugendzentrum Villa Roller; Ort: Alter Postplatz 16; Teilnehmerbeitrag: 5 €; Teilnehmerzahl: 8 Kinder; Alter: neun bis elf Jahre; mitbringen: Vesper, Smartphone (soweit vorhanden, nicht zwingend notwendig); Anmeldung: kinderkulturtage@waiblingen.de.

• **Freitag, 2. November, von 15.15 Uhr bis 15.45 Uhr und 15.45 Uhr (Filmvorstellung):** Hinter den Kulissen – Wir besichtigen den Traumpalast. Veranstalter und Treffpunkt: Traumpalast Waiblingen; Ort: Bahnhofstraße 50-52; Teilnehmerbeitrag: 3€ Filmeintritt; Teilnehmerzahl: 15 Kinder; Alter: sechs bis elf Jahre; mitbringen: nix; Anmeldung: Kinderkulturtage@Waiblingen.de.

• **Freitag, 2. November, um 15.45 Uhr:** Im Kinderkino seht Ihr den spannenden Film „Ab ans Meer“. Veranstalter und Treffpunkt: Traumpalast Waiblingen; Ort: Bahnhofstraße 50-52; Teilnehmerbeitrag: 3 € Kinder, 4 € Erwachsene; Teilnehmerzahl: unbegrenzt; Alter: unbegrenzt; Anmeldung: nicht erforderlich.

• **Freitag, 2. November, von 16 Uhr bis 17 Uhr:** „Das Lachen der schönen Lau“ – Eine Geschichte über Freundschaft und die Schönheit des Lachens nach Eduard Mörike. Veranstalter: Württembergische Landesbühne; Treffpunkt: Bürgerzentrum; Ort: WN-Studio; Teilnehmerbeitrag: Eintritt: 5 € Kinder, 6,50 € Erwachsene; Teilnehmerzahl: 80 Kinder und Erwachsene, Alter: von sechs Jahren; mitbringen: nix; Anmeldung: nicht erforderlich, einfach vorbeikommen.

Zwei Tage lang

Dinos an Rundsporthalle!

Sie kommen wieder! Mehr als 50 verschiedene Dinosaurier in Original-Lebensgröße sind am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Oktober 2018, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr in einer Wanderausstellung auf dem Festplatz bei der Rundsporthalle zu sehen. Alles Wissenswerte über die Urgiganten, die vor etwa 250 Millionen Jahren lebten, können die Besucher vor Ort erfahren, ebenso wie die Geschichte ihrer Entdeckung. In der mobilen Erlebnisausstellung „Dinosaurier – im Reich der Urzeit“ werden der gefährliche Tyrannosaurus Rex, der räuberische Velociraptor, der gewaltige Brachiosaurus und viele weitere Giganten der Urwelt wieder zum Leben erweckt. Die täuschend echt wirkenden Modelle werden sich im Geist der Betrachter bewegen und Geräusche machen, so dass diese sich für kurze Zeit in längst vergangene Tage versetzt fühlen. Groß und Klein können die Urviecher bestaunen und berühren. Eintritt: Erwachsene 9 Euro, Kinder 8 Euro; mit Ermäßigungsscheinen nur 6 Euro - sie liegen im Einzelhandel aus. Weitere Infos im Internet unter www.dinorama.info.

20. und 21. Oktober

Bürgerzentrum auf der Hochzeitsmesse

Das Bürgerzentrum Waiblingen ist bei der Hochzeitsmesse „Wir heiraten“ am Samstag, 20., und am Sonntag, 21. Oktober 2018, jeweils in der Zeit von 10 Uhr bis 17 Uhr vertreten. Am Stand Q 20 auf der ICS, Halle C 2, stellen die Mitarbeiter Räume und Service des Bürgerzentrums vor, das mitten im Grünen am Rand der attraktiven Talaue liegt und von wo aus man in nur wenigen Schritten die historische Altstadt erreichen kann.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. **Kartenverkauf**: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Touristinformation (VVK).

Comedy mit Ernst Mantel

„Gell!“ – Das Kulturhaus Schwanen und die Fritz-Bar laden am Freitag, 12. Oktober 2018, um 20 Uhr zu Comedy mit Ernst Mantel ein. „Schwäbisch in Höchstform“ nennt die Kritik Ernst Mantels Lieder und Alltagsszenen. Mantel spielt mit Sprache und Dialekt und dies mit offensichtlicher Lust sowohl am Hintergründigen als auch Banalen, so dass die Grenzen manchmal zu verschwimmen drohen. Im Vorteil sind laut Mantel diejenigen, die zur Selbstironie fähig sind. Warum? Dieser Nachweis soll in „Gell!“ geführt werden, anhand von Begegnungen mit allerlei Rechthabern und Rausschwätzern, Rumgoschern und liebenswürdigen Spruchbeuteln, wohlmeinenden Siachen, impertinenten Seegockeln und halbschürigen Hasenschädeln. Zu Wort kommen neben dem Homo Pfiffikus auch der Homo Gschicktle und Schläuchle, ebenso Menschen, die „bloß in nix neikommen“ wollen.

Eintritt: im Vorverkauf 23 €, ermäßigt 21 €, Karten: fidels-fritz.de; Abendkasse 24 €, ermäßigt 22 €.

Dr. Mablues & The Detail Horns

In der Reihe „Bobbys live im Schwanen“ spielen am Samstag, 13. Oktober, um 20.30 Uhr Dr. Mablues & The Detail Horns auf. Der Doktor hat wilde Bläser und den Blues, er hat Soul und Seele. Dr. Mablues hat neun Gesichter und verbreitet überall, wo er auftritt, gute Laune. Die Musiker vom Bläsersatz geben kräftig Schub, die Rhythmusgruppe groovt, die Gitarren kratzen heftig Rock und Blues, während Sänger Gaz einfach Stimme hat: hart und rau, erinnert sie manchmal ein bisschen an Joe Cocker oder Steve Marriot und treibt einem die Gänsehaut auf den Rücken. Eintritt: im Vorverkauf 15 € zuzüglich Gebühren, Karten in der Touristinfo, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-8321. Abendkasse 18 €.

Open Stage im Schwanen

Wenn es heißt: „Open Stage im Schwanen“ präsentieren Laien, Anfänger und Profis ihre Talente im „Fritz“ im Schwanen, moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenf). Die nächste Möglichkeit bietet sich am Dienstag, 16. Oktober, um 20 Uhr. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer oder Jongleure. Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €; Karten: über reservix oder online. Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Frauen machen Politik“

Eine Veranstaltung des Frauenrats Waiblingen und des Kulturhauses: am Samstag, 20. Oktober, um 18 Uhr: „Weil wir‘s können – Frauen machen Politik“, ein Abend mit Marlies Blume für aktive und künftige Kommunalpolitikerinnen und andere Interessierte. Marlies Blume – Zur Sache Frau! Oder guter Rat ist weiblich! – ist selbsternannte „Beauftragte für Schanzengleichheit“ und kämpft mit ihrem Kabarettprogramm „Zur Sache Frau!“ für die unbedingte Gleichstellung der Geschlechter.

Unverblümt offenbart sie große philosophische Gedanken und formuliert alte Fragen neu: „Von welchem Paarverhalten kommen wir her und wo wollen wir hin?“, „Wieso gibt es Rabenmütter, aber keine Rabenväter?“, „Weshalb müssen wir über eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf diskutieren?“, diesen und anderen Fragen geht sie auf den Grund. Sie weiß außerdem: „Wir dürfen die Männer im Gemeinderat nicht allein lassen! Die brauchen uns.“ Im Anschluss kann man bei Sekt und Häppchen mit aktiven Kommunalpolitikerinnen ins Gespräch kommen. Vielleicht ist das der Startschuss für eine aktive Rolle in der Kommunalpolitik. Kein Vorverkauf, Reservierung möglich. Um einen Kostenbeitrag wird gebeten.

Lesung und Gespräch

„Für die Vielen“ – Lesung und Gespräch mit Bernd Riexinger, Vorsitzender der Partei „Die Linke“ am Montag, 22. Oktober, um 19 Uhr. In seinem neuen Buch „Neue Klassenpolitik – Solidarität der Vielen statt Herrschaft der Wenigen“ beschreibt Riexinger, was die Pflegekraft, den Amazon-Beschäftigten, die Postbotin und den Bauarbeiter verbindet. Und wie aus ihren unterschiedlichen Erfahrungen eine Arbeiterinnen- und Arbeiterklasse entstehen kann. Das Gespräch moderiert Philipp Huppenthal. Eintritt frei.

„Glanz und Elend der 68er“

Das Bündnis Waiblingen für K 21 und das Kulturhaus Schwanen laden in der Reihe „Glanz und Elend der 68er“ am Dienstag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr zum Gespräch ein: „Waiblingen – eine Keimzelle der 68er?“, es diskutieren Wolfgang Lieb und Niels Kadritzke, ehemalige Schüler des Staufer-Gymnasiums, Moderation: Klaus Riedel. Wolfgang Lieb, Jahrgang 1944, Jurist und Publizist, hat im Planungsamt bei Kanzler Helmut Schmidt gearbeitet, war Regierungssprecher von Ministerpräsident Johannes Rau, Staatssekretär im Nordrheinwestfälischen Wissenschaftsministerium und ist Autor bei „NachDenkSeiten“; er wurde mit dem „Alternativen Medienpreis“ ausgezeichnet und ist freischaffender Publizist.

Niels Kadritzke, Jahrgang 1943, ASTA-Vorsitzender der Freien Universität Berlin; Freier Journalist und Redakteur sowie Mitherausgeber der deutschen Ausgabe von „Le MONDE diplomatique“. Außerdem ist er für zahlreiche Publikationen, besonders über Griechenland, verantwortlich.

Eintritt: im Vorverkauf 5,40 €, ermäßigt 3,20 €; Abendkasse 6 €, ermäßigt 4 €. Karten: online kulturhaus-schwanen.de und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Werke von Marlies Spiekermann

Die Ausstellung von Marlies Spiekermann, „FARBE und KLANG 8.0“ ist zu den Öffnungszeiten bis 26. Oktober zu sehen: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

Das Kulturhaus Schwanen sucht

einen/eine Projektkoordinator/ Projektkoordinatorin

auf Honorarbasis für das Projekt „Interkulturelles und inklusives Jugendtheater“. Es beinhaltet Workshopangebote für Menschen zwischen elf Jahren und 30 Jahren in den Bereichen Tanz, Gesang und Capoeira sowie Schauspielunterricht samt Entwicklung eigener Theaterstücke (eines pro Halbjahr), welche im Schwanen öffentlich aufgeführt werden. Das Projekt heißt „Sprünge für das Leben“ und wird vom Kulturhaus Schwanen und der „freien bühne stuttgart“ angeboten.

Aufgabengebiet: Schnittstelle sein zwischen allen am Projekt Beteiligten. Kontakt zu Schulen und Lehrern, zu anderen Institutionen, zu den unterrichtenden Künstlern und den Technikern. Auch Öffentlichkeitsarbeit und Finanzielles gehören dazu.

Dauer: zwei Jahre (von Oktober 2018 bis Oktober 2020). Vergütung: 2 500 Euro pro Halbjahr.

Information und Bewerbung: Ismene Schell, ismeneschell@gmail.com, ☎ 0179 6485447 (künstlerische Leitung) oder Cornelius Wandersleb, cornelius.wandersleb@waiblingen.de, ☎ 5001-1660 (Kulturhaus Schwanen).

Das Projekt ist Teil des Programms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und gefördert in Zusammenhang mit dem Angebot „Sprünge für das Leben“.

14. Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus

Bunt statt braun – ein Thema, viele Facetten

Mit einer Ausstellung, mit Workshops, Vorträgen, einem Film und dem Festivalkonzert um den „Bunt statt braun“-Award lädt das Kulturhaus Schwanen von Freitag, 9., bis Samstag, 17. November 2018, zur Jugendkulturwoche „Bunt statt braun“ ein. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind willkommen, denn das Programm hält für alle Altersgruppen etwas bereit, auch für Schulklassen und Gruppen. Beim Wettbewerbskonzert um den Award am 17. November stehen sechs Bands auf der Bühne, die aus mehr als 30 Bewerbern ausgewählt worden sind. – Auch Cover-Versionen sind in diesem Jahr erstmals erlaubt.

In diesem Jahr hat das Veranstalterteam den Fokus auf die von Abwertung, Ausgrenzung und Hass Betroffenen in den Mittelpunkt gestellt, ihnen soll durch diese Reihe Gehör verschafft werden. Die Folgen von Anfeindungen und von Gewalt sollen mit den Augen der Betroffenen betrachtet werden.

Jetzt buchen: Angebote rund um „Bsb“

Freie Plätze gibt es noch für folgende Veranstaltungen, sogar für Schulklassen besteht noch die Möglichkeit zur Anmeldung. Das Heft zur Reihe gibt es unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Workshop „Inklusion: für die Klassenstufe fünf: „Inklusion praktisch gedacht ... Experten erzählen aus ihrem Leben“ am Montag, 12. November, von 9 Uhr bis 10.30 Uhr (Workshop 1) oder Dienstag, 13. November, von 9 Uhr bis 10.30 Uhr (Workshop 2). Wie lebt es sich als Mensch mit Behinderung in unserem Landkreis? Viele Menschen haben Berührungsängste im Umgang mit Menschen mit Behinderung, diese wollen wir in diesem Workshop aufbrechen. Die beiden Referenten, Simon Maier, Referent für Vielfalt und Inklusion, KJR Rems-Murr, und Ralf Hoppert, Experte in eigener Sache, erzählen aus ihrem Leben und was sie in ihrem Alltag behindert; von kaputten Aufzügen und vollen Mülleimern am Bordstein, von vollgestellten Behindertentoiletten, zu schwerer Sprache und hoher Bürokratie. Die Jugendlichen sind eingeladen, Fragen zu stellen. Es werden verschiedene Hilfsmittel wie Rollstühle, Taststöcke und ähnliches mitgebracht, die von den Jugendlichen ausprobiert werden können. Eintritt: 3 € (begleitende Erwachsene frei) Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.

Workshop mit Klassengespräch: für die Klassenstufe sieben: „Woher kommst du wirklich?“ am Mittwoch, 14. November, von 8.30 Uhr bis 10 Uhr (Workshop 1) oder von 10.30 Uhr bis 12 Uhr (Workshop 2). Eintritt: 3 € (begleitende Erwachsene frei). Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de. Der in Waiblingen geborene und aufgewachsene Luigi Pantisano, Stadtplaner und Stadtrat in Stuttgart, erzählt von seiner Zeit als Schüler und Student in Waiblingen, Schorndorf und Stuttgart, von Vorurteilen und Schubladendenken und davon, warum er vor 14 Jahren die Jugendkulturwoche Bunt statt Braun anregte und welche Schwierigkeiten es damit in den ersten Jahren gab. Auch davon, wie er und seine Familie sich fühlen in Zeiten von steigendem Rechtsextremismus in Deutschland. Ins Gespräch können Fragen und Erfahrungen der Gäste einfließen. Referent: Luigi Pantisano, Stadtplaner und Stadtrat in Stuttgart, Mitbegründer der „Bunt-statt-braun“-Woche in Waiblingen.

Film und Gespräch: „Suffragette – Taten statt Worte“ für die Klassenstufe sieben am Mittwoch, 14. November, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Eintritt: 3 € (begleitende Erwachsene frei). Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de. 1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die „Women‘s Social and Political Union“, eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den folgenden Jahren durch passiven Widerstand sowie öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte. Außer für das Wahlrecht kämpften sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau. Die sogenannten „Suffragetten“ waren teilweise gezwungen, in den Untergrund zu gehen und ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel mit dem immer brutaler zugreifenden Staat zu führen. Es waren größtenteils Arbeiterfrauen, die festgestellt hatten, dass friedliche Proteste keinen Erfolg brachten. In ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren – ihre Arbeit, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben. Maud war eine dieser mutigen Frauen … Vor 100 Jahren wurde in Deutschland das allgemeine Wahlrecht durchgesetzt. Endlich konnten auch Frauen wählen und gewählt werden. Der Film zeigt, was es heißt, für dieses Recht einzustehen und dass Demokratie und Gleichberechtigung nie selbstverständlich sind. Moderation: Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Claudia Weinschenk M.A., Freie Historikerin.

Vortrag: am Mittwoch, 14. November, von 19 Uhr bis 21 Uhr: „Das Gestern im Heute? Geschlechter- und Frauenbilder im Nationalsozialismus und in der Gegenwart“. Eintritt frei, ohne Anmeldung. Eine Kooperation mit dem Frauenrat der Stadt Waiblingen. Geschlechterbilder, wie wir sie heute kennen, sind von vielen Einflüssen geprägt. Dazu gehören feministische Kämpfe um Gleichberechtigung ebenso wie die sogenannten „traditionellen“ Geschlechterbilder. Im Nationalsozialismus wurde Frauen und Männern in besonderem Maß vorgeschrieben, wie sie zu sein hatten und welche Aufgaben ihnen in der „Volksgemeinschaft“ zukamen. Die Ideologie der Nazis knüpfte an bestehende Geschlechterbilder an, verbreitete aber auch neue Vorstellungen, die teilweise bis heute nachwirken. Im Vortrag wird die Frage gestellt, welche Rolle damalige Geschlechterbilder bis heute spielen. Das vorherrschende Frauenbild in der Propaganda des Nationalsozialismus wird herausgearbeitet. Anschließend wird die gegenwärtige politische Landschaft auf Positionen, die sich gegen eine Gleichstellung der Geschlechter richten, untersucht. In einem dritten Schritt werden Vergleiche zwischen damals und heute gezogen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Geschlechterbilder im Nationalsozialismus und in der Gegenwart in den Blick genommen. Es referieren: Rebekka Blum, Soziologin und Projektkoordinatorin und Teamerin beim Netzwerk für Demokratie und Courage Baden-Württemberg; Emanuel Löffler, Gesellschaftstheoretiker und freier Journalist.

Workshop zum „NSU“: von Klassenstufe neun an am Freitag, 16. November, um 8.30 Uhr und um 10.30 Uhr „NSU: Opfer wurden zu Tätern gemacht“. Eintritt: 5 € (begleitende Erwachsene frei). Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de. „NSU – Nationalsozialistischer Untergrund“, so nannte sich eine rechtsextreme Terrorgruppe, die zwischen 2000 und 2007 mindestens neun Menschen mit Migrationshintergrund und eine Polizistin ermordete. Der NSU wurde 2011 öffentlich bekannt, nachdem zwei der Haupttäter tot in einem ausgebrannten Wohnmobil gefunden wurden. Bis dahin hatten die Ermittler der Polizei rechtsextreme Hintergründe der Verbrechen ausgeschlossen und stattdessen die Täter im Umfeld der Opfer vermutet und gesucht – ein Alptraum für die Angehörigen: ausgerechnet die unschuldigen Opferfamilien wurden verdächtigt und verhört, mussten sich ausgegrenzt und allein gelassen fühlen. Der Workshop möchte Jugendliche an die Opfer der grausamen Verbrechen und an das Schicksal der Angehörigen erinnern. Es referieren: Heval Demirdögen, Leiter der Fachstelle „Leuchtlinie – Beratung für Betroffene von rechter Gewalt“ bei der Türkischen Gemeinde in Baden-Württemberg. Peter Schwarz, Redakteur der „Waiblinger Kreiszeitung“ und Co-Autor des Buches „Schmerzliche Heimat“ von Semiya Simsek (Tochter des ersten NSU-Opfers, Enver Simsek). Ülkü Süngün, Künstlerin und Lehrbeauftragte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Am Mittwoch, 7. November 2018, um 20 Uhr konzertiert das Landesjugendorchester unter der Leitung von Johannes Klumpp im Waiblinger Bürgerzentrum. Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung geben. Foto: Kai Knörzer

Landesjugendorchester Baden-Württemberg zu Gast im Bürgerzentrum

Mitreißende Interpretationen

Mit außerordentlicher Spielfreude, mitreißenden Interpretationen und einer herausragenden künstlerischen Qualität begeistert das Landesjugendorchester Baden-Württemberg seit 45 Jahren Publikum wie Fachwelt. Am Mittwoch, 7. November 2018, um 20 Uhr konzertieren die jungen Musiker unter der Leitung von Johannes Klumpp im Waiblinger Bürgerzentrum. Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung geben.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Es entwickelte sich zu einem der renommiertesten Jugendorchester Europas, das den Vergleich mit professionellen Orchestern nicht zu scheuen braucht und zählt zur bedeutendsten musikalischen Spitzenförderung auf Landesebene. Ziel der zweimal jährlich stattfindenden Arbeitsphasen ist eine frühzeitige Orchestererfahrung, Kennenlernen der großen Werke klassisch-romantischer Orchesterliteratur und die pädagogische Einheit von Erarbeitung und anschließender Erprobung auf dem Konzertpodium.

Das Orchester arbeitet mit zahlreichen namhaften Solisten zusammen sowie mit herausragenden Preisträgern des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert, die in kürzester Zeit wertvolle Bühnenerfahrung für ihre künftige Karriere sammeln.

Über den Dirigenten und gebürtigen Stuttgarter Johannes Klumpp schwärmt die Presse, musikalische Werke erklängen bei ihm „völlig neu im Temperament, in der Direktheit, in ihrem rasanten Klangzauber“. Regelmäßig nutzt Johannes Klumpp die Form eines moderierten Konzertes, um den Dialog mit dem Publikum zu fördern.

Es erklingen „Atmosphères“ von György Ligeti sowie Gustav Mahlers „Sinfonie Nr. 5 cis-Moll“.

Kartenpreise regulär: 31,- / 28,- / 25,- / 22,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,- / 23,- / 20,- / 17,- €

Karten im Vorverkauf sind an den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich sowie im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de .

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Michaelskirche

Hallelujah – Konzert der Pop-Chöre

Die Gospel- und Pop-Chöre im Dekanat Waiblingen treffen sich zum vierten Mal für ein gemeinsames Konzert am Samstag, 20. Oktober 2018, um 19 Uhr in der Michaelskirche Waiblingen. Mit dabei sind: „Joy and Light“ (Fellbach, Leitung: Beatrix Steinhübl), „grenzenlos“ (Berglen, Leitung: Gudrun Böhringer), „Vocation“ (Bittenfeld, Leitung: Johannes Gonser), „Voices“ – Gospelchor Waiblingen und die Waiblinger Jugendkantorei. Der „Chor ohne Namen“ (Schwaikheim, Leitung: Karin vom Hoff) und „Creation“ (Endersbach/Großheppach, Leitung: Wieland Kleinbub) sind bei den gemeinsamen Stücken dabei.

Die etwa 100 Sängerinnen und Sänger singen gemeinsam als großer Chor und bieten auch je einzeln ein abwechslungsreiches Programm, das von Barbara Bürkle (vocals), Stephan Lenz (piano), Steffen Hollenweger (bass) und Arne Brien (drums) unterstützt wird. Die Gesamtleitung hat Bezirkskantor Immanuel Rößler. – Der Eintritt ist frei.

Benefiz-Kirchenführung

Warum ist der Turm der Michaelskirche unten viereckig und oben achteckig? Welche Motive zeigen die vielen Schlusssteine im reich ausgestalteten Gewölbe? Und woran kann man heute noch die wechselvolle Baugeschichte der spätgotischen Sandsteinkirche erkennen? Diese und andere Fragen wird Wolfgang Wiedenhöfer, Vorsitzender des Heimatvereins, am Sonntag, 21. Oktober, von 14 Uhr an bei seiner Benefiz-Führung durch die Michaelskirche kundig beleuchten.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden zugunsten der Renovierungsarbeiten an Michaelskirche und Nonnenkirchlein wird gebeten. Treffpunkt ist am Eingang der Michaelskirche, Alter Postplatz 21.

Werden Sie steinreich!

In Verbindung mit der aktuellen Sanierung des Turms der Michaelskirche haben die Waiblingerinnen und Waiblinger eine nahezu einzigartige Möglichkeit, „steinreich“ zu werden. Denn das bauliche Unterfangen – dazu zählen das Ausbessern von Steinen, neues Verfugen sowie die Holzerneuerung im Chorgebälk, das von eindringendem Wasser und Wurmbefall geschädigt ist – bürdet der Kirchengemeinde eine Summe von mehr als 430 000 Euro auf.

Diese Kosten sollen mit Hilfe der Steinpaten zumindest teilweise gedeckt werden; eine kleine Patenschaft gibt es für 30 Euro, eine mittlere für 80 Euro, eine große für 150 Euro und bei Sondersteinen kann man sich mit 500 Euro „verewigen“. Wer also gleich für mehrere Steine eine Patenschaft übernimmt, für den ist es in greifbarer Nähe, ein „steinreicher“ Bürger zu werden. Für jede Patenschaft wird eine Urkunde ausgestellt; wer möchte, wird obendrein öffentlich erwähnt.

Auch dem Nonnenkirchle geht es an den Putz. Für dessen Erneuerung sind ebenso Spenden willkommen, damit das Kleinod rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019 frisch erstrahlt.

Das Formular für eine Patenschaft ist in der Kirchengemeinde sowie im Internet unter www.evangelisch-in-waiblingen.de/Aktuelles/Aktuelle Meldungen erhältlich.

Galerie Stihl Waiblingen

Wie aus dem Roman: „Graphic Novels“

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt „Graphic Novels. Aktuelle deutsche Comic-Romane“, diese sind bis 6. Januar 2019 zu sehen (letzter Rundgang um 17 Uhr). Zum Abschluss des Jubiläumsjahres 2018 rückt die Galerie Stihl Waiblingen eine besondere Form des Erzählens in Bildern in den Fokus. „Graphic Novels“ bedienen sich in der Verbindung von Bild und Text typischer Merkmale des Comics, gehen jedoch deutlich weiter – sowohl in ihrer künstlerischen Gestaltung, als auch in der Komplexität der Erzählung. Die Themen der „grafischen Romane“ sind ebenso vielfältig wie anspruchsvoll; die in der Ausstellung präsentierten „Graphic Novels“ erzählen von einschneidenden Erfahrungen verschiedenster Art: Persönliches steht neben Weltgeschehen, Kriminalgeschichten neben Fantastischem, Anrührendes neben Humorvollem. Die Ausstellung versammelt herausragende Werke aus Deutschland von national und international ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstlern. Mit Originalzeichnungen und Probedrucken gibt die Schau einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Bücher, beleuchtet die Absichten und Arbeitsweisen der Künstlerinnen und Künstler. Ergänzend laden die so entstandenen Bücher zum Schmökern ein.

Die Ausstellung „Graphic Novels“ wurde konzipiert vom Horst-Janssen-Museum Oldenburg und für Waiblingen um einige Werke ergänzt.

„Dachboden als geistiger Lebensraum“

„Dachboden als geistiger Lebensraum“ ist der Titel des Vortrags von Isabel Kreitz, eine der renommiertesten deutschen Comiczeichnerinnen, am Dienstag, 16. Oktober, um 18 Uhr in der Galerie. Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme.

Kreitz gibt einen Einblick in den Entstehungsprozess des Comic-Romans „Haarmann“ (2010), der eine der spektakulärsten Mordserien der deutschen Verbrechensgeschichte behandelt. Zugleich liefert sie eine persönliche Bestandsaufnahme vom eigenen Werdegang in der aktuellen Comic-Szene über Stumm- und Horrorfilme als Inspirationsquelle bis hin zur Bedeutung von Erich Kästner und Walter Trier für ihr Schaffen. Die Graphic Novel „Haarmann“ entstand in Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Peer Meter, der die Handlung, ausgehend von historischen Prozessakten, entwarf. Die Titelfigur, Fritz Haarmann, ermordete in den 1920er-Jahren in Hannover über zwei Dutzend junge Männer. Im Fokus der grafischen Erzählung stehen jedoch nicht die grausamen Taten selbst, sondern der damit einhergehende Justiz- und Polizeiskandal: Haarmann war als Informant für die Polizei tätig, die Hinweisen aus der Bevölkerung lange nicht ernsthaft genug nachging. Für den Comic-Roman rekonstruierte Kreitz in Bleistiftzeichnungen von beeindruckender Präzision die im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstörte Altstadt Hannovers anhand historischer Aufnahmen.

Isabel Kreitz besuchte die Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg. Der Gedanke, sich fortan Comics und Cartoons zu widmen, reifte während eines Studienaufenthalts an der New Yorker „Parsons School of Design“. Zurück in Hamburg, arbeitete Kreitz zunächst bei der Produktion der „Ottifanten“-Comic-Strips für Zeitungen mit und verwirklichte anschließend eigene Kreationen. Seither hat sie zahlreiche Comic-Alben und Graphic Novels veröffentlicht. Kreitz ist Preisträgerin der wichtigsten Comic-Kunst-Preise und wurde 2012 mit dem „Max-und-Moritz-Preis“ als beste deutschsprachige Comic-Künstlerin ausgezeichnet.

Workshop

„Drachenparty“ – Kinder von sechs Jahren an besuchen am Samstag, 20. Oktober, um 14 Uhr die Ausstellung und finden die darin versteckten Drachen. Anschließend werden sie selbst kreativ mit einer bunten Comic-Collage. Anmeldung unter ☎ 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Führungen

Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
Kuratorenführungen: die Kuratoren der Ausstellung geben einen Einblick in die Schau und ihre Entstehung, ausgewählte Werke stehen dabei im Mittelpunkt. Am Donnerstag, 25. Oktober, und am Donnerstag, 22. November, jeweils um 18 Uhr. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
Führungen für Familien mit Kindern von sechs Jahre bis zwölf Jahre: sonntags am 14. Oktober, 18. November und 9. Dezember, jeweils um 16 Uhr. Dauer: 45 Minuten. Gebührenfrei.
Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

Kunstgenuss zur Kaffeezeit

Beim Kunstgenuss zur Kaffeezeit besuchen die Teilnehmer die Ausstellung und reflektieren anschließend ihre Eindrücke in entspannter Atmosphäre im Café „disegno“: mittwochs am 21. November und am 12. Dezember, jeweils um 14.30 Uhr. Gebühr: 15 €, zuzüglich Eintritt. Mit Anmeldung.

Kindergeburtstag feiern!

Ein wahres Fest für Kinder können diese beim Kindergeburtstag in der Galerie erleben: nach einer spannenden Führung durch die Ausstellung können die kleinen Teilnehmer beim anschließenden Workshop selbst kreativ werden. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Dauer: 2,5 Stunden. Gebühr: 105 €.

Der Katalog

Aus Anlass von zehn Jahren Galerie Stihl Waiblingen ist ein Katalog mit dem Titel „10 Jahre Galerie – Das Buch zum Jubiläum“ erschienen, durch den man die zurückliegenden Ausstellungen Revue passieren lassen kann. Plakate, Highlights, Blicke hinter die Kulissen und Anekdoten aus der Geschichte der Galerie verleihen auf 128 Seiten Ein- und Rückblicke – unter anderem auf Ausstellungen zu Rembrandt, Dürer, Cage, Baselitz oder dem in Waiblingen geborenen Niemann. Der Katalog ist zu 20 € in der Galerie erhältlich; er kann außerdem unter ☎ 5001-1685, E-Mail: bettina.mann@waiblingen, bestellt werden (plus Versandkosten).

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; diese gelten auch am 1. November, 26. Dezember und am 6. Januar 2019. Jedoch geschlossen ist am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Gefahrvolles Treiben in Arthur Millers „Hexenjagd“, erlebbar am Freitag, 26. Oktober, im Bürgerzentrum. Foto: Dietrich Dettmann

Arthur Miller im Bürgerzentrum

Jagd auf Hexen

Arthur Millers „Hexenjagd“ wird am Freitag, 26. Oktober 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum in Szene gesetzt. Darsteller wie Wolfgang Seidenberg und Carsten Klemm nehmen das Publikum mit in das Amerika des 17. Jahrhunderts. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Schauspiel.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Für einen nächtlichen Tanz junger Mädchen im Wald gibt es im puritanischen Salem des 17. Jahrhunderts nur eine Erklärung: Teufelswerk. In Verhören geben die Mädchen an, verhext worden zu sein. Um ihre Strafe abzumildern, beschuldigen sie andere der Teufelsbuhlerei. Eine Hexenjagd beginnt. Bis klar wird, dass sich hinter Wahn und Massendenunziation vor allem eigennützige Ziele verbergen, werden Unschuldige hingerichtet.

Arthur Millers Drama behandelt einen historischen Stoff, den der Autor bewusst auch auf seine Gegenwart bezog – den politischen Fanatismus in den USA der frühen 1950er-Jahre, geprägt von der Kommunistenverfolgung durch Senator McCarthy. Exemplarisch führt Miller vor, wie leicht ein demokratisches System mit den Mitteln seiner eigenen Ordnungsdisziplin ausgehebelt werden kann. Die zentralen Themen des Stücks – Toleranz, Meinungsvielfalt und Rechtsstaatlichkeit – sind heute aktueller denn je und verweisen auf die Zeitlosigkeit des Werkes. Ausgezeichnet mit dem ‚Tony Award‘ als bestes Stück gehört „Hexenjagd“ zu den meistgespielten Dramen des Autors.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Arthur Millers „Hexenjagd“ steht am Freitag, 26. Oktober 2018, auf dem Spielplan im Bürgerzentrum. Foto: Dietrich Dettmann

Galerie im Kameralamt: Stipendiaten stellen aus

Über ein Atelierstipendium der Stadt Waiblingen können sich 2018 schon zum siebten Mal jeweils zwei Abiturienten des Salier- und des Staufer-Gymnasiums freuen. Noch bis 11. Oktober arbeiten die Vier, die sich in diesem Jahr im fachpraktischen Abitur im Fach Bildende Kunst besonders hervorgetan haben, an ihren Werken, die von 12. bis 14. Oktober in der Galerie im Kameralamt, Lange Straße 40, zu sehen sein werden: Freitag von 18.30 Uhr (Vernissage) bis 21.30 Uhr; Samstag von 10 Uhr bis 15 Uhr und am Sonntag, von 12 Uhr bis 16 Uhr. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Paula Laible, Yannik Gressenich, Benno Rothe und Moritz Dümmel. Foto: Dümmel

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Mit neuen Angeboten aktiv

Stadtbücherei Waiblingen

Im Geschichtenparadies, wo Geschichten in deutscher und in türkischer Sprache erzählt werden, dreht sich am Freitag, 12. Oktober 2018, um 16 Uhr alles um Albatrosse. Für Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

Briefe als Symbol des Mitgefühls

„Briefe ins Gefängnis – eine Ausstellung des Mitgefühls“, die Schau thematisiert, was es bedeutet, ein politisch Gefangener zu sein. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr eröffnet die Ausstellung am Samstag, 13. Oktober, um 11 Uhr. Es spielt die Gruppe „o-ton“. Ein Angebot in Kooperation zwischen „Fremde unter uns“, „Arbeitskreis Asyl“ und Amnesty International.

Basteln für Mädchen

Schmuck aus alten Büchern herstellen, dazu besteht beim „Bastelvormittag für Mädchen“ im Alter zwischen sechs Jahren und zehn Jahren am Samstag, 13. Oktober, um 10 Uhr die Möglichkeit. Eintritt frei.

Ohren auf, wir lesen vor!

In der Reihe, „Ohren auf, wir lesen vor“, kümmern sich die Kinder am Dienstag, 16. Oktober, um 15 Uhr literarisch um das „Apfelsaft holen“. Eintritt frei.

„Klick Dich rein!“

Offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 17. Oktober, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden.

Lesung: „Bruderherz“

Marian Grau liest am Freitag, 19. Oktober, um 19 Uhr aus seinem Buch „Bruderherz“; der 16-jährige erzählt aus seinem Leben an der Seite seines schwerbehinderten Bruders, der im Alter von zwölf Jahren verstorben ist. Ein Angebot in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhospizdienst „Sternentraum“. Eintritt frei, Spende erbeten. Anmeldung unter ☎ 07191 3732432.

Heim-spiel(t)

Beim monatlich angebotenen Spieletreff erklärt und spielt Bibliothekar Uli Heim mit den Gästen bewährte Brett-, Karten-, Kommunikations- oder Reaktionsspiele. Für Spieler von acht Jahren an, auch Erwachsene, die auf der Suche nach Spielpartnern sind am Freitag, 19. Oktober, um 17 Uhr. Eintritt nach dem Würfeln einer „6“ kostenlos.

E-Book-Sprechstunde

Offenes Angebot zur Nutzung von E-Books am Mittwoch, 24. Oktober, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Die Möglichkeit zur Unterstützung wird künftig 14-tägig geboten, nächster Termin am 7. November.

Ausgestellt

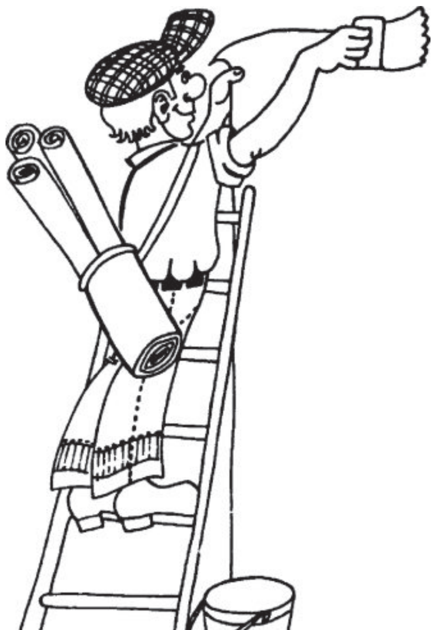
„Spinnst du? Selbstgemacht und Selbstgetragen“ heißt die Schau im Haus der Stadtgeschichte, die bis 4. November zu sehen ist. Die Bücherei hält dazu Medien bereit, deren Lektüre Inspiration und Anleitung sind. – Zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Graphic Novels – Deutsche Comic-Romane“ sind bis 6. Januar „Graphic Novels“ renommierter Künstler zu sehen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.
Ortsbüchereien:
- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 11.10. **Landfrauen Hegnach.** Humorvoll-nachdenklicher Vortrag von Jürgen Kaiser, Geschäftsführer des Evangelischen Medienhauses Stuttgart, „Warum der Schwabe zum Lachen in den Keller geht“ um 18 Uhr im Raum „Treff“ im Rathaus. Eintritt frei.
Jahrgang 1939. Die Teilnehmer essen um 12 Uhr in den „Remsstuben“ im Bürgerzentrum zu Mittag.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Waiblingen nach Neustadt, Treff um 13.30 Uhr am Bahnhof Neustadt zur Fahrt nach Waiblingen, von dort Wanderung mit Einkehr. Für die Fahrt werden Kurzstreckentickets gelöst, Nichtmitglieder bezahlen 3 Euro mehr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 12.10. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: „Wert der geringen Gabe“ um 18.30 Uhr in der Frauenliturgie. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Woche der weltweiten Kirche um 19.30 Uhr beim Gemeindeabend, „So feiern wir Feste in Südafrika“ mit Pfarrer Gregson Erasmus von der Moravian Church; er berichtet über Gottesdienste der Herrnhuter Brüdergemeinde bei südafrikanischer Musik und Speisen.

Sa, 13.10. **VfL, Schwimmsport.** 13. Internationales Karolinger Schwimmfest mit Qualifikationsmöglichkeit für die Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften im Hallenbad in der Talaue. Zweiter Wettkampftag: 14. Oktober. Zuschauer willkommen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Wanderung auf der Schwäbischen Alb bei Neidlingen am 14. Oktober. Anmeldung unter ☏ 2096487 oder ☏ 0173 5613967.
Hegnacher Kleiderbasar. Basar in der Hartwaldhalle von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr mit einem Verkauf von Herbst- und Winterbekleidung, Schuhen, Spielzeug, Kinderwagen und Spielsachen. Verkauf für Schwangere und deren Begleitperson von 13 Uhr an. Ebenfalls von 13 Uhr an gibt es einen Kuchenverkauf.
Bildäckerkindergarten. Kinderkleider- und Spielzeugbasar des Katholischen Kindergartens in Hohenacker von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr mit Bekleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Kleinmöbel und Autositzen. Einlass für Schwangere von 10 Uhr an.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsligaspiel gegen die SG Sonnenhof Großaspach 1 um 11 Uhr; D4-Kreisstaffelspiel gegen die SGM Schlechtbach/Rudersberg 1 um 12.45 Uhr; C4-Kreisstaffelspiel gegen die SG Schorndorf 2 um 15.15 Uhr.

So, 14.10. **VfL, Schwimmsport.** 13. Internationales Karolinger Schwimmfest mit Qualifikationsmöglichkeit für die Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften im Hallenbad in der Talaue. Zuschauer willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Treffpunkt Bahnhof Waiblingen: um 13.15 Uhr macht sich die S-Klasse auf zu einem „Spaziergang von Möhringen nach Plieningen“. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Die Bibel im Koran“ steht um 19 Uhr im Mittelpunkt bei der „Kirche um Sieben“ im Vortrag von Pfarrer Heinrich Georg Rothe, Islambeauftragter der Württembergischen Landeskirche. Musikalisch unterhalten Stephan Lenz und die Gäste aus der indischen Partnerdiözese Tirunelveli mit traditioneller und moderner indischen Musik; bei Brot, Wein und Käse ist Zeit für Gespräche.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung auf der Schwäbischen Alb bei Neidlingen. Treff um 8 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn. Einkehr am Ende der Wanderung gegen 16 Uhr. Wanderstöcke erforderlich, Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Anmeldung unter ☏ 2096487 oder ☏ 0173 5613967 bis spätestens 13. Oktober, 19 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Bezirksstaffelspiel gegen den SC Urbach 1 um 10.30 Uhr; Kreisligaspiel der Aktiven im FSV 2 gegen den SSV Steinach 1 um 12.45 Uhr; Bezirksligaspiel der Aktiven im FSV 1 gegen den SC Korb 1 um 15 Uhr.

Mo, 15.10. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: In der „Woche der weltweiten Kirche“ nimmt um 19 Uhr Pfarrerin Simona Prosic Filip „Slowenien“ in den Fokus; Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr.

Di, 16.10. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.
Treffpunkt Senioren Beinstein. „Engeldarstellungen in der Malerei“, Vortrag von Ulla Groha, Kunsthistorikerin, um 14 Uhr. Eintritt frei, Gäste willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Klavierkonzert um 14.30 Uhr beim Gemeindetreff.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: C2-Bezirkspokalspiel gegen den TSV Leutenbach 1 um 18.30 Uhr.

Mi, 17.10. **Boulefreunde.** Offenes Training am Oberen Ring 6 von 17 Uhr an; Info: www.boulefreunde-waiblingen.de.
Evangelische Kirchengemeinde Neustadt. Lesung mit Astrid Fritz um 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Sörenbergweg 21 in Neustadt; die Waiblinger Schriftstellerin stellt ihr historisches Buch „Die Räuberbraut“ vor. Eintritt: 5 €.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Do, 18.10. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr „Auf dem fliegenden Teppich“ mit Pfarrerin Senta Zürn; Jungschar um 16.15 Uhr. – Kindergarten Holzweg: Frauenkreis Holzweg um 15 Uhr zum Thema „Buntes Indien“. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: C3-Bezirkspokalspiel gegen die SGM Berglen 1 um 18.30 Uhr.

Fr, 19.10. **Boulefreunde.** Offenes Training am Oberen Ring 6 von 17 Uhr an; Info: www.boulefreunde-waiblingen.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 20.10. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jugendkirche, Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Mini-Gottesdienst für Kinder bis sechs Jahre in Begleitung um 16 Uhr: „Mit Gott bin ich riesig stark – David und Goliath“. Im Anschluss können sich die Familien bei Obst und Getränken kennenlernen und austauschen. – Michaelskirche: „Halleluja“, Konzert mit den Pop-Chören des Kirchenbezirks um 19 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D3-Kreisstaffelspiel gegen den SC Korb 1 um 11 Uhr; C3-Bezirksstaffelspiel gegen die SG Sonnenhof Großaspach 2 um 12.30 Uhr; C1-Spiel in der Oberliga Baden-Württemberg gegen den FC Astoria Walldorf 1 um 14 Uhr; C2-Spiel in der Landesstaffel gegen die Spfr. Schwäbisch Hall 1 um 15 Uhr; A1-Spiel in der Bezirksstaffel gegen die SGM Sulzbach/Oppenweiler 1 um 16.45 Uhr.

So, 21.10. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Wanderung von Wittlingen nach Seeburg. Fahrt mit dem Bus um 9.30 Uhr ab Rathaus Beinstein. Einkehr am Abend geplant, Rückfahrt gegen 19.30 Uhr. Anmeldung werktags von 20 Uhr an unter ☏ 21458 (Anrufbeantworter) oder unter ☏ 61632. Gäste willkommen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf der Schwäbischen Alb von Ochsenwang nach Unterlenningen. Treff um 9.30 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn, anschließend mit dem Bus nach Ochsenwang. Schlusseinkehr geplant. Zurück in Neustadt um 19.30 Uhr; Wanderstöcke sind erforderlich. Gäste willkommen, Nichtmitglieder bezahlen 3 € zusätzlich.
GTV Hohenacker. Herbstfest im Bürgerhaus um 10.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen sowie Unterhaltungsprogramm.
Württembergischer Christusbund. „Von Neid zur Farbe im Leben“, Frühstück, Musik und Referat für Frauen von 9 Uhr an im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Mit Kinderbetreuung. Anmeldung unter ☏ 9650965, E-Mail: info@christusbund-waiblingen.de. Gebührenfrei, Spenden willkommen. – Das Gemeinschaftshaus ist donnerstags von 19 Uhr an für Jugendliche geöffnet, der Austausch über den christlichen Glauben steht im Mittelpunkt. – Die Homepage ist neu gestaltet: www.christusbund-waiblingen.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Johanneskirche, Korber Höhe: „Wie über Länder, über Meere – Weltgebetstags-Lieblingslieder, Offenes Singen, Musizieren“ um 18 Uhr in Zusammenhang mit der „Woche der weltweiten Kirche“.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: B2-Kreisstaffelspiel gegen den SV Hegnach 1 um 10.30 Uhr.

Mo, 22.10. **Landfrauen Hegnach.** Workshop „Salate“ um 17 Uhr in der Schulküche der Burgschule, vorgestellt und zubereitet werden sechs Salate, die sich sowohl als „Partyzutat“ als auch fürs Büro eignen. Anmeldung unter ☏ 0172 7342785. Info unter www.landfrauen-hegnach.de.

Mi, 24.10. **Boulefreunde.** Offenes Training am Oberen Ring 6 von 17 Uhr an; Info: www.boulefreunde-waiblingen.de.
SPD, Ortsverein Waiblingen. Bericht eines Seenotretters der Organisation „Lifeline“, der im Mittelmeer im Einsatz war, 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Do, 25.10. **BUND, Ortsverein Waiblingen/Korb.** Die Mitglieder planen einen Insekten- und Wildbienenpfad mit Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten sowie beispielhafter Bepflanzung. Treff für die Planung um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Gäste willkommen.

*

Akkordeon-Orchester Hohenacker. Start von neuen Kursen: Kinder von sechs Jahren an erlernen das Spielen von Stücken auf der Melodica und dem Akkordeon; der Verein übernimmt bei neuen Schülern die Kosten für die Unterrichtsliteratur bei der Melodica, beim Akkordeonunterricht die Leihgebühr des Instruments für sechs Monate. Mehr Auskünfte und Terminvereinbarung für Schnupperstunde unter ☏ 81236.
SV Waiblingen. Der Schwimmverein bietet eine Vielzahl an Kursen für unterschiedliche Personengruppen an zum Beispiel für Kinder von zwei Jahren an, die das Schwimmen in Begleitung der Eltern erlernen können oder für Kinder von vier Jahren an, die ihren ersten Schwimmkurs absolvieren. Aber für Erwachsene gilt das Angebot: sie können zum Beispiel die Kraultechnik in einem Kurs üben oder einen Aquafitness oder -powerkurs besuchen oder selbst an einem Schwimmkurs teilnehmen. Infos: www.sv-waiblingen.de, Anfragen per E-Mail an info@sv-waiblingen.de oder ☏ 0176 82159668.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875 und jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an Stammtisch im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
Schuldnerbegleitung. Ein Angebot von Ehrenamtlichen für Menschen, die in finanzielle Schieflage geraten sind oder Hilfe rund um ihre Finanzen benötigen. Offene Sprechstunde im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr; ☏ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. ☏ 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-1250.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Yoga von vier bis sechs Jahren mit einem Erwachsenen'' freitags vom 19. Oktober 2018 an von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr, sechsmal. – „Mit Sunrise-Yoga ins Wochenende'' samstags, 20. Oktober und 17. November, von 8 Uhr bis 9.30 Uhr. – „Fallstricke und Tücken beim Vermieten'' am Dienstag, 23. Oktober, von 19 Uhr bis 21.15 Uhr. – „Fotobücher gekonnt gestalten'' am Samstag, 27. Oktober, 10 Uhr bis 17 Uhr.

Inklusion: Mit dem ZAMMA-Kurs kann man sich an drei Wochenenden als Inklusionsbegleiter qualifizieren, der Kurs der Diakonie Stetten in Kooperation mit der vhs steht unter dem Motto: „Zamma neue Wege gehen“. Inklusionsbegleiter begleiten Menschen mit Behinderung bei Freizeitaktivitäten aller Art. An den Wochenenden lernen die Teilnehmer den Alltag von Menschen mit Behinderung kennen. Experten mit und ohne Behinderung geben praktische Tipps. Am Ende des Kurses gibt es ein persönliches Zertifikat. Die Kursmodule: freitags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 16 Uhr, und zwar am: 12./13. Oktober, 16./17. November und 14./15. Dezember. Infos: www.projekt-zamma.de.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang; auch der Speiseplan ist im Netz abrufbar. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Heilbronn mit Stadtrundfahrt und -rundgang“ am Mittwoch, 24. Oktober; Abfahrt am Forum Mitte um 13 Uhr. Mit Anmeldung in den Foren. **Aktuell:** „Indiennachmittag“, Gäste aus Tirunelveli führen am Dienstag, 16. Oktober, um 15 Uhr landestypische Tänze auf; ein Film und ein Bericht aus Indien stellen das Land vor. Die indischen Gäste sind auf Einladung der Evangelischen Partnergemeinde in der Stadt. Eintritt frei, Spenden willkommen. – In der Reihe „Demenz bewegt“ wird am Mittwoch, 17. Oktober, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 52, der Film „Das Leuchten der Erinnerung“ gezeigt. Eintritt: 5 €. – Diavortrag: „Danzig und Masuren“ am Donnerstag, 18. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei. – In der Reihe „Demenz bewegt“ wird am Donnerstag, 18. Oktober, um 18 Uhr über „Patientenverfügung bei Demenz“ informiert. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“ mit Alain Franiatte am Klavier am Dienstag, 23. Oktober, um 15 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Aktuell:** „Herbst-Schnupperwochen“ – von Montag, 15., bis Freitag, 26. Oktober, kann in alle bestehenden Kurse „hineingeschnuppert“ werden. Das Angebot ist kostenlos, Anmeldung erforderlich. **Workshop für Kinder:** „„Superhelden ziehen in dein Zimmer ein“, Kinder von acht Jahren an zeichnen und drucken am Montag, 29., und am Dienstag, 30. Oktober, jeweils um 8.30 Uhr ihren Helden. – „Graffiti for Girls“, Mädchen von neun Jahren an werden am Mittwoch, 31. Oktober, um 8.30 Uhr mit der Spraydose kreativ. – **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Holzschnitt-Intensivwoche“ von Montag, 29. Oktober, bis Freitag, 2. November, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr; es werden Druckplatten hergestellt, mit denen auf Papier oder Leinwand gedruckt werden kann. – „Graffiti for Teens“, Jugendliche von 14 Jahren an erschaffen Graffitis, Tags oder Stencils, ebenso bedrucken sie T-Shirts am Montag, 29., und am Dienstag, 30. Oktober, jeweils um 14.30 Uhr. – „Im Fokus – künstlerische Fotografie“ für Jugendliche zwischen zwölf Jahren und 18 Jahren von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. November, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. – **Kunstvermittlung:** in Zusammenhang mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Graphic Novels. Aktuelle Deutsche Comic-Romane“ gibt es folgendes Angebot – „Drachenparty“ für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 20. Oktober, um 14 Uhr.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **„BIG-Kontaktzeit“:** Informationen bei einer Tasse Tee am Donnerstag, 11., 18. und 25. Oktober, jeweils um 10 Uhr. – **Strickeria:** am Mittwoch, 17. Oktober, um 14 Uhr. – **Spielend ins Alter:** Karten- und Brettspiele für Erwachsene am Mittwoch, 24. Oktober, um 15 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Aktuell:** „Herbstfest“ am Mittwoch, 17. Oktober, um 15 Uhr mit Liedern zum Mitsingen, Beiträgen von Edeltraud Ruzek, Salzkuchen und Neuem Wein. – **Beratung zur Patientenverfügung**: am Mittwoch, 31. Oktober, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☏ 07191 3441940. **Ausflug** „Heilbronn mit Stadtrundfahrt und -rundgang“ am Mittwoch, 24. Oktober; Abfahrt am Forum Nord um 12.45 Uhr. Mit Anmeldung in den Foren. **Kinder- und Jugendtreff**, Info bei Julia Röttger unter ☏ 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix' Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten**: für Kinder und Jugendliche **montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teenietreff für Zehn- bis 13-Jährige; „Villa Kitchen“ am 16. Oktober; „Turnbeutel gestalten“ am 23. Oktober. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Freundschaftsbänder aus Perlen“ am Freitag, 12. Oktober; „Teenie-Aktionstag“ am Freitag, 19. Oktober;. Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr – am 26. Oktober ist die Villa geschlossen. **Sonntag**, 21. Oktober, von 17 Uhr bis 21 Uhr Café mit Alex und Manu.
Teenieaktionstag: „Just4Teens“ am Freitag, 19. Oktober, von 15 bis 18 Uhr gibt es für alle Teens von neun Jahre bis 13 Jahre jede Menge zu erleben und tolle Mitmachangebote: verschiedene Spielbuden, eine gruslige Geisterbahn, Dosenwerfen und Kistenstapeln, Lebkuchenherzen backen und vieles mehr. – Das alles natürlich mit Musik und Party! Die Crews vom Aktivspielplatz, der Jugendtreffs Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sowie des JuCa 15 und der Villa Roller freuen sich auf viele Besucher. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Ab ans Meer!“ wird am Freitag, 2. November 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. So begannen die Karrieren vieler Filmemacher: Tomás bekommt zum elften Geburtstag eine Kamera geschenkt und macht sich alsbald daran, den ersten eigenen Film zu drehen. Protagonisten und Schauplätze findet er in seiner Umgebung. Zusammen mit seinem besten Kumpel Harris zieht Tomás los und filmt, was auch immer vor die Linse kommt – die Kamera läuft in der Schule, beim Fußballspielen und zuhause. Tomás und Harris verewigen die schönen Momente, die erste Liebe, sind Erzähler und Helden ihrer eigenen Geschichte. Und sie halten drauf, wenn es wehtut: Harris leidet unter der brutalen Wut seines Vaters, Tomás hat Angst, beim Fußball zu versagen und seine Eltern machen Druck.

Kinderfilm, Tschechische Republik 2015, Regie: Jirí Mádl, Laufzeit 91 Minuten, FSK: von sechs Jahren an, FBW: Prädikat besonders wertvoll.

Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☏ 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☏ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Info: ☏ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Ann-Kathrin Seiz unter ☏ 5001-2725 und -2724, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

„Spiel- und Spaßmobil“

• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichäcker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Mumien und Geister für Halloween“ am 22. Oktober; nach den Kinderkulturtagen von 29. Oktober bis 2. November geht es am 12. November weiter mit „Ninja Warriors“ aus Klopapierrollen.

• **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Mumien und Geister für Halloween“ am 24. Oktober; nach den Kinderkulturtagen von 29. Oktober bis 2. November geht es am 14. November weiter mit „Ninja Warriors“ aus Klopapierrollen.

• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Eulen“ am 11. Oktober; „Mumien und Geister für Halloween“ am 25. Oktober.

• **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Mumien und Geister für Halloween“ am 23. Oktober; nach den Kinderkulturtagen von 29. Oktober bis 2. November geht es am 13. November weiter mit „Ninja Warriors“ aus Klopapierrollen.

„Kunterbunte Kiste“

• **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Mumien und Geister für Halloween“ am 17. Oktober; nach den Kinderkulturtagen von 29. Oktober bis 2. November gibt es am 7. November das nächste Angebot: „Ninja Warriors“ entstehen aus Klopapierrollen.

• **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Mumien und Geister für Halloween“ am 16. Oktober; nach den Kinderkulturtagen von 29. Oktober bis 2. November gibt es am 6. November das nächste Angebot: „Ninja Warriors“ entstehen aus Klopapierrollen.

• **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Mumien und Geister für Halloween“ am 18. Oktober; nach den Kinderkulturtagen von 29. Oktober bis 2. November geht es am 8. November weiter mit „Ninja Warriors“ aus Klopapierrollen.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☏ 905539 und im Internet.
Für Kinder von vier Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Kasper beim Zauberer“ am Samstag, 13. Oktober; „Kasper in Afrika“ am Sonntag, 14. Oktober. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Wemmir au nex midanander schwädzed“, schwäbische Dialögle mit Bauernvesper am Mittwoch, 24. Oktober. Eintritt: 28 €. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. **Aktuell:** „Kinder in der Scheidung“, Vortrag am Donnerstag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr, mit Anmeldung. – „Herausforderung Kind für die Partnerschaft“, Vortrag am Freitag, 19. Oktober, um 19.30 Uhr, mit Anmeldung. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☏ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** Das „Netzwerk Asyl Waiblingen“ freut sich über Unterstützung in verschiedenen Bereichen: die Flüchtlingsunterkunft Marienheim sucht von Oktober an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, die einmal wöchentlich für eineinhalb Stunden Kinder im Spielzimmer betreuen. Spaß an der Arbeit mit Kindern und regelmäßiger Einsatz sind erforderlich. – Das Projekt „wellcome“ sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Unterstützung und Entlastung der Familien oder Alleinerziehenden nach der Geburt.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen unter E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. **Aktuell:** „Jahre des Wechsels – Jahre des Wandels“, Heilpraktikerin Carole Waldheim informiert am Donnerstag, 11. Oktober, um 20 Uhr rund um die Wechseljahre. Gebühr: 10 €. Anmeldung in der fbs unter ☏ 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. – „Cantienica – Beckenboden-/Ganzkörpertraining“ am Freitag, 12. Oktober, um 18 Uhr. Gebühr: 30 €. Anmeldung in der fbs unter ☏ 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. – „Skat spielen“ am Freitag, 12. Oktober, um 19 Uhr für Anfängerinnen und Fortgeschrittene; Info unter ☏ 9115953. – „Strickcafé“ am Samstag, 13. Oktober, um 14 Uhr. – „MammaCare – Brustselbstuntersuchung“ am Montag, 15. Oktober, um 18.30 Uhr. Gebühr: 33 €. Anmeldung in der fbs unter ☏ 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. – „Frauenkleiderbasar“ am Samstag, 20. Oktober, um 19 Uhr im Erdgschoss des KAROs; angeboten werden Herbst- und Winterbekleidung, Schals, Taschen und Schmuck. Auch Männer sind willkommen, im FraZ-Café werden Fingerfood, Sekt und Mineralwasser angeboten.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldungen sind jederzeit per E-Mail oder über die Homepage möglich. **„Offenes Kinderzimmer“ –** ehrenamtliche Kinderbetreuung für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. **Aktuell:** „Kinder-Yoga“ für Kinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren montags von 15. Oktober an um 16 Uhr, neunmal. – „1001-Nacht, orientalische Küche“ am Dienstag, 16. Oktober, um 18 Uhr. – „Nicht mehr rauchen mit Bioresonanz“ am Mittwoch, 17. Oktober, um 19 Uhr. – „Das Küchen-ABC – kochen leicht gemacht“ am Donnerstag, 18. und 25. Oktober, jeweils um 18.30 Uhr. – „Stressmanagement – Umschalten in die Leichtigkeit“ am Samstag, 20. Oktober, und Samstag, 10. November, jeweils um 10 Uhr. – „Familie und Medien“, Workshop für Mädchen im Alter zwischen zehn Jahren und 13 Jahren in Begleitung am Samstag, 20. Oktober, um 15 Uhr. – „Märchenhaftes Schatzkästchen aus Mosaik“ für Kinder von drei Jahren an in Begleitung am Samstag, 20. Oktober, um 15.30 Uhr. – „Besuch des Stuttgarter Flughafens“ für Kinder von vier Jahren an in Begleitung am Sonntag, 21. Oktober, um 14 Uhr; Treffpunkt am Flughafen, Treffpunkt „Führungen“. – „Besuch der Polizeiwache“ für Kinder zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren ohne Begleitung am Mittwoch, 24. Oktober, um 14 Uhr; Treff an der Polizeidirektion, Alter Postplatz 20. – „Familien und Medien“, Workshop für Eltern mit Kindern im Alter zwischen zehn Jahren und 13 Jahren am Samstag, 27. Oktober, um 10 Uhr.

„Demenz bewegt“ – Veranstaltungsreihe im Forum Mitte

Diagnostik, Rat und viel Unterstützung

In der Reihe „Demenz bewegt“ des Forums Mitte, die bis 25. Oktober dauert, wird die Situation des Erkrankten ebenso beleuchtet wie die der Angehörigen. Demenzielle Erkrankungen haben sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Auswirkungen, die Möglichkeiten zur Unterstützung und Förderung sollten deshalb den Betroffenen bekannt sein. Die Angebote in der Blumenstraße 11 werden in Kooperation mit der Hospizstiftung gemacht.

• „Das Leuchten der Erinnerung“ ist der Titel des Films in Kooperation mit dem Kommunalen Kino, der am Mittwoch, 17. Oktober, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 52, gezeigt wird (siehe auch auf unserer Seite 4).

• „Patientenverfügung bei Demenz“, Professor Konrad Stolz von der „Esslinger Initiative“ gibt am Donnerstag, 18. Oktober, um 18 Uhr im Forum Mitte Auskunft zu rechtlichen und ethischen Fragen in Zusammenhang mit vorsorgenden Verfügungen. Eine Patientenverfügung spiegelt den Willen eines entscheidungsfähigen Menschen wider. Doch was gilt es zu tun, wenn der Patient später an einer Demenz erkrankt und seine neuerlichen Willensäußerungen der Verfügung widersprechen? Wie unterscheidet sich eine Patientenverfügung von einer Vorsorgevollmacht und einer Betreuungsverfügung?

• „Belastungssituationen für Angehörige“ stehen im Mittelpunkt am Donnerstag, 25. Oktober, um 18 Uhr. Demenz-Fachberaterin Monika Amann zeigt Entlastungsmechanismen auf, die für Menschen in Frage kommen, die von Demenz betroffene begleiten. Denn das Leben mit einer Demenz ist für Betroffene, aber auch für die pflegenden Angehörigen oder Begleiter, eine große Herausforderung. Ziel des Vortrags ist es, die Wechselwirkungen zwischen Betroffenen und Pflegenden in den Blick zu nehmen. Weiterhin soll der Vortrag dazu beitragen, pflegenden Angehörigen Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen, wie sie bei der Betreuung auf sich selbst achten können.

Angebot der WTM

Führungen – auch neue Angebote!

Die Stadtführer des Heimatvereins und der WTM stellen regelmäßig ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen zusammen. Informationen zu den Führungen gibt’s in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-8321, oder im Internet unter www.wtm-waiblingen.de.

Im Oktober

• **Donnerstag, 11. Oktober**: die Fachwerkführung „Nur für Männer“ **fällt aus**.

• **Samstag, 13. Oktober:** historische Stadtführung, 4,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 14 Uhr Galerie Stihl Waiblingen.

• **Samstag, 13. Oktober:** Führung durch die Siechenhauskapelle, 4,50 € (Bezahlung vor Ort), Dauer: 1 Stunde, Treffpunkt: Beinsteiner Straße 41 bei der Kapelle.

• **Freitag, 19. Oktober:** Waiblinger Persönlichkeiten, 6,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 15.30 Uhr Galerie Stihl Waiblingen.

• **Freitag, 19. Oktober:** Nachtwächterführung, 7,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 18.30 Uhr Touristinformation, Scheuerngasse 4.

• **Freitag, 19. Oktober:** Waiblinger Abendspaziergang, 5 €, Dauer: 2 bis 3 Stunden, Treffpunkt: 19 Uhr.

• **Samstag, 27. Oktober:** Rätselhafte Stadtführung, 6,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: 14 Uhr Galerie Stihl Waiblingen.

Erkundungen auf eigene Faust mit übersichtlichem Plan

Die Waiblinger Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Der „Altstadtrundgang“ ist dafür ideal: auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Kurze Texte und Bilder zu wichtigen Gebäuden vermitteln Wissenswertes zur Entstehung oder über frühere Nutzung.

Ein prägnanter Abriss über die Stadtgeschichte ergänzt den Prospekt – kostenlos in der Touristinformation und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

12. Staufer-Gymnasium: Modernisierung und Instandsetzung Fachklassengebäude – Planungsbeschluss
13. Remstal Gartenschau 2019: Remsstrand – Äußere Luisenanlage/Kanurastplatz – Vergabebeschluss
14. Eigenbetrieb Stadtentwässerung: Feststellung Jahresabschluss 2017 – Prüfungsbericht – Entlastung der Betriebsleitung
15. Verschiedenes
16. Anfragen

*

Am Montag, 15. Oktober 2018, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Anfrage Bezirksarbeitskreis evangelischer Frauen (BeF)
4. Bericht AG-Frauentag
5. Bericht AG-Frauenkonferenz
6. Bericht AG-Wahlen
7. Waiblinger Weltmädchentag 2018
8. Frauenfeindliche Werbung
9. Bericht von der Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Karlsruhe
10. Verschiedenes: Neues aus den Bürgerschaftlichen Gremien – Haushalt zur Kenntnis – Termine

*

Am Dienstag, 16. Oktober 2018, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), eine Sitzung des Integrationsrats statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls vom 18. September 2018
3. Rückblick Internationales Fest 2018
4. Kultureller Beitrag Weihnachtsmarkt 2018
5. Mehrsprachige Infomappe
6. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 18. Oktober 2018, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.
TAGESORDNUNG
Wahl der/des Technischen Beigeordneten der Stadt Waiblingen

*

Am Montag, 22. Oktober 2018, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal statt.
TAGESORDNUNG
1. Flächennutzungsplan – 11. Änderungsverfahren – Feststellungsbeschluss
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt
   - 2.1 Stadt Weinstadt, Bebauungsplan „Grüne Mitte“
   - 2.2 Gemeinde Korb, Bebauungsplan „Südrand Langenäcker“
   - 2.3 Stadt Fellbach, Bebauungsplan „Gewerbegebiet Siemensstraße/Wohngebiet Fellbacher Straße“
   - 2.4 Stadt Waiblingen, Satzung Örtl. Bauvorschriften „Sauhalde“
3. FNP-Änderungsverfahren Gemeindeverwaltungsverband Marbach a. N.
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2019
5. Verschiedenes

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Fax 5001-1299.
Stellvertretung: Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet:
www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bürgerdienste zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle für die

SACHBEARBEITUNG IN DER ABTEILUNG ORDNUNGSWESEN

in Vollzeit zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Bereich des Straßenverkehrsrechts insbesondere die Erteilung von Ausnahmen von der Straßenverkehrsordnung (Parkausweise), von Erlaubnissen zur Durchführung von Großraum- und Schwertransporten sowie von Ausnahmegenehmigungen zum Befahren öffentlicher Straßen bei bestehenden Verkehrsbeschränkungen oder -verboten. Darüber hinaus sind Sie für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund mitverantwortlich und übernehmen als zentrale Anlaufstelle für die Straßenverkehrs- und Polizeibehörde die klassischen Sekretariatsaufgaben wie die Bearbeitung des Posteingangs, die Koordination und Organisation von Terminen, Besprechungen, Dienstreisen und Fortbildungen und führen zudem das elektronische Kassenbuch.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen mitbringt sowie über ein sicheres und gewandtes Ausdrucksvermögen und Auftreten verfügt. Eine Ausbildung im Öffentlichen Verwaltungsdienst (Verwaltungsfachangestellte/-r, Verwaltungswirt/-in oder vergleichbar) und/oder einschlägige Berufserfahrung im Bereich der Ordnungsverwaltung werden vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen gern Herr Conradt (Abteilung Ordnungswesen) unter ☎ 07151 5001-2520 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 31. Oktober 2018 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Schwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Keine Tiere auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur Blindenhunde.
Waiblingen, im Oktober 2018
Abteilung Ordnungswesen

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt in mehreren Kindertageseinrichtungen Stellen für

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE NACH DEM FACHKRÄFTEKATALOG NACH § 7 KITAG

im Elementar- und Kleinkindbereich unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Wir suchen beispielsweise

- Erzieher/Erzieherinnen
- Kindheitspädagogen/-pädagoginnen
- Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen
- Ergotherapeuten/-therapeutinnen
- Logopäden/Logopädinnen
- Grund- und Hauptschullehrer/-innen
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen

Sie gestalten den pädagogischen Rahmen, in dem Kinder ihre Potenziale ausschöpfen. Mit dieser spannenden und herausfordernden Aufgabe haben Sie die Möglichkeit, die pädagogische Arbeit im Rahmen Ihrer individuellen Kompetenzen aktiv und kreativ mitzugestalten.

Unsere Einrichtungen arbeiten im offenen System und mit Nestgruppen in den Kleinkindbereichen und richten sich nach dem Orientierungsplan. Um den Bildungsauftrag für Kindertageseinrichtungen kindgemäß umzusetzen, wird das Instrument der Bildungs- und Lerngeschichten nach Margaret Carr eingesetzt. Unterschiedliche konzeptionelle Profile der Einrichtungen bilden neben der alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung das Fundament der pädagogischen Arbeit.

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, Supervision, die Möglichkeit, an der konzeptionellen Weiterentwicklung mitzuwirken, Gesundheitskurse und fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle sowie einen heilpädagogischen Fachdienst. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Bezahlung erfolgt bis Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen gern Frau Kapinsky (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter ☎ 07151 5001-2800 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich gern an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2141 wenden.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Einwurfzeiten beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags – dazu zählt übrigens auch der Samstag – aus Lärmschutzgründen nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.
Waiblingen, im Oktober 2018
Abteilung Ordnungswesen

Sportlerehrung am 30. November im Waiblinger Bürgerzentrum

Sportlerinnen und Sportler melden

Bei der Sportlerehrung 2018 am Freitag, 25. November, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen werden sportliche Höchstleistungen der vergangenen Winter- und Sommersaison von Mitgliedern Waiblinger Vereine sowie von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, die keinem beziehungsweise einem auswärtigen Verein angehören, ausgezeichnet.

Mindestvoraussetzung für eine Ehrung ist ein Württembergischer, Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meistertitel oder der erste Platz in der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel. Bei „Aktiven- und Jugend-Wettbewerben“ ist die Mindestvoraussetzung der dritte Platz einer Württembergischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen Meisterschaft oder der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel.

Auch das Ehrenamt wird gewürdigt

Außerdem können Ehrungsvorschläge für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im sportlichen Bereich von Vorstands- und Übungsleitertätigkeiten gemeldet werden. Voraussetzung für die Sportverdienstplakette der Stadt Waiblingen ist, dass die vorgeschlagenen Personen mindestens 20 Jahre eine ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter oder Schiedsrichter ausgeübt haben.

Personen, die eine 25-jährige ununterbrochene Vorstandstätigkeit in einem Waiblinger Verein innehaben, werden mit der Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber geehrt.

Die Waiblinger Vereine wurden bereits zur Meldung ihrer Mitglieder angeschrieben. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnhaft sind, können sich bis spätestens Freitag, 26. Oktober 2016, bei der städtischen Abteilung Sport, Andreas Schwab, ☎ 07151 5001-1730, Fax 07151 5001-1749, E-Mail an andreas.schwab@waiblingen.de melden.

Modalitäten auch im Internet

Die Meldeformulare und Ehrungskriterien können im Internet unter www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Ob die Ehrungskriterien erfüllt sind bzw. welche Ehrung in den einzelnen Fällen möglich ist, wird in weiterem Prüfungsverfahren entschieden.

Sportabteilung bitte um Fotografien

Darüber hinaus möchte die Sportabteilung die Erfolge der vergangenen Saison bei der Sportlerehrung in Bildern zeigen und bittet um Zusendung entsprechender Bilder von der Siegerehrung oder vom Wettkampf.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 17. Oktober Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737; am 24. Oktober Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 31. Oktober Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 15. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899; am 22. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070; am 29. Oktober von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 13. Oktober, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 22. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 29. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Auf Facebook https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 11. Oktober: Gerhard und Brigitte Stieglbauer zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 13. Oktober: Metta Gross zum 80. Geburtstag. Ingeborg Hagenlocher zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 14. Oktober: Roland Knapp zum 80. Geburtstag. Irma Örser zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 15. Oktober: Raimar Kailan zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 16. Oktober: Wolfgang Köhler in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Zoi Karasavvidou zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 17. Oktober: Horst und Margot Rosenberg zur Diamantenen Hochzeit.

*

Am 13. Oktober begeht Jürgen Ziegler, Vollzugsbediensteter des städtischen Ordnungswesens, seinen 60. Geburtstag.

Am 16. Oktober feiert Ute Klotz, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste bei der Stadtbücherei, ihr 25. Arbeits- und Dienstjubiläum.

Blinde- und Sehbehinderte

Sammel- und Spendenaufruf

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg ist seit mehr als 100 Jahren die Selbsthilfeorganisation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen in Württemberg. Im Verbandsgebiet leben etwa 5 600 blinde und etwa 18 000 sehbehinderte Menschen. Der Verband hat die Aufgabe alle blinden und sehbehinderten sowie von Blindheit oder Sehbehinderung bedrohten Menschen zu beraten und zu betreuen. Der überwiegende Teil der Beratung und Betreuung erfolgt vor Ort in den Bezirksgruppen des Verbandes, das heißt auch in Waiblingen. Diese Aufgaben werden von Mitgliedern wahrgenommen, die, da sie selbst betroffen sind, über die erforderliche Kompetenz verfügen.

Um die Beratung und Betreuung kontinuierlich weiterführen sowie neue Aufgaben angehen zu können, ist der Verband zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen auf Spenden angewiesen. Die Arbeit sowie die Beratung und Betreuung von blinden und wesentlich sehbehinderten Menschen noch bis Montag, 15. Oktober 2018, unterstützt werden; der Verband dankt für eine finanzielle Zuwendung.

Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft AG, IBAN DE65601205000007702201. Kontakt: Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg, Lange Straße 3, Stuttgart, ☎ 0711 21060-0, E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de, www.bsv-wuerttemberg.e.

In eigener Sache

Redaktionsschluss vorgezogen

„Allerheiligen“, im Jahr 2018 am Donnerstag, 1. November, bringt einen vorgezogenen Redaktionsschluss des Amtsblatts der Stadt Waiblingen mit sich. Die Ausgabe Nr. 44 des „Staufer-Kuriers“ erscheint wegen des Feiertags bereits am Mittwoch, 31. Oktober; der Redaktionsschluss muss deshalb vorverlegt werden, und zwar auf Montag, 29. Oktober, 12 Uhr.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die
Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☎ 5001-1250, Fax -1299